



Erste Frist zum Führerscheintausch läuft im Januar 2022 ab

Jahrgänge von 1953 bis 1958 sollten jetzt einen Antrag zum Tausch ihres alten Führerscheins stellen

Wer zwischen 1953 und 1958 geboren wurde und noch einen Papierführerschein besitzt, muss diesen bis zum 19. Januar 2022 umtauschen. Darauf machen zurzeit rund 160 Plakate im Dresdner Stadtgebiet auf humorvolle Art aufmerksam.

Der Antrag zum Tausch des Führerscheins kann bequem per Post gestellt werden, eine persönliche Vorsprache in der Behörde ist in der Regel nicht notwendig. Das benötigte Antragsformular sowie weitere wichtige Informationen können unter www.dresden.de/fuehrerscheintausch heruntergeladen werden. Zusammen mit den einzureichenden Unterlagen ist es anschließend mit Unterschrift versehen, per Post an die Fahrerlaubnisbehörde zu senden. Nach der Antragsbearbeitung versendet die Behörde per Post den Gebührenbescheid sowie die Information, ab wann der neue EU-Kartenführerschein in der Fahrerlaubnisbehörde, Hauboldstraße 7, 01239 Dresden, abgeholt werden kann. Auch persönliche Vorsprachen sind nach Terminvereinbarung unter Telefon (03 51) 4 88 80 60 oder per E-Mail an fuehrerscheinstelle@dresden.de weiterhin möglich. Der alte Führerschein kann auf Wunsch kostenfrei als Erinnerungsstück behalten werden. Beim Umtausch wird er dann lediglich ungültig gemacht.

Bis zum Jahr 2033 müssen dann auch alle anderen vor dem 19. Januar 2013 ausgestellten Führerscheine in einheitliche EU-Kartenführerscheine umgetauscht werden. Der Umtausch ist in verschiedene Fristen gestaffelt. So sollen lange Wartezeiten und eine Überlastung der Behörden vermieden werden.

Eine persönliche Information zur Tauschpflicht wird nicht versendet. Ein vorzeitiger Umtausch wird dennoch nicht empfohlen, da der neue EU-Kartenführerschein künftig auf 15 Jahre befristet ist und dann regelmäßig neu beantragt werden muss.

Mit der Umtauschpflicht wird eine Vorgabe der Europäischen Union umgesetzt. Ziel dieser Richtlinie war und ist es unter anderem, das Nebeneinander unterschiedlicher nationaler Regelungen

Manche Bilder gehören besser ins Fotoalbum ...

dresden.de/fuehrerscheintausch

und von mehr als 110 verschiedenen Führerscheinen in Europa zu beenden. In Deutschland sind neben dem Kartenführerschein die rosa „Fleppen“ und die graue „Pappe“ am bekanntesten. Der Erste Bürgermeister Detlef Sittel erklärt die Vorteile des Umtauschs: „Durch den Umtausch sollen alle Füh-

erscheine in der Europäischen Union ein einheitliches Muster erhalten und fälschungssicher werden. Außerdem passt der EU-Kartenführerschein durch sein handliches Scheckkartenformat in jede Geldbörse; er öffnet Grenzen, denn er ist überall in der EU bekannt und anerkannt und er ist haltbar und robust.“

Friedliche Revolution

Am Freitag, 8. Oktober, jährt sich die Friedliche Revolution in Dresden zum 32. Mal. Deshalb findet um 17 Uhr in der Kreuzkirche Dresden, Altmarkt, das alljährliche Friedensgebet und anschließend die Ehrung mit der Plakette „Schwerter zu Pflugscharen“ statt.

Das Friedensgebet gestalten Schülerinnen und Schüler des Julius-Ambrosius-Hülße-Gymnasiums. Bei der anschließenden Ehrung am Denk- und Mahnmahl „Steine des Anstoßes“ spricht Oberbürgermeister Dirk Hilbert ein Grußwort.

Die Friedensplakette „Schwerter zu Pflugscharen“ erhalten in diesem Jahr drei jüdische Protagonisten: Uwe Dziuballa, Inhaber des Restaurants „Schalom“ (Chemnitz), Esther Jonas-Martin, Rabbinerin (Leipzig) und Elena Tanaeva, vom Sozialdienst der Jüdischen Gemeinde Dresden. Hintergrund dafür ist auch das Festjahr „1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“.

Mit allen drei zu Ehrenden findet am Donnerstag, 7. Oktober um 18 Uhr in der Hauptbibliothek im Kulturpalast Dresden ein Podiumsgespräch statt.

Gedenken

Dresden erinnerte am 4. Oktober an das Attentat von 2020 in der Schloßstraße/Rosmaringasse, bei dem ein Tourist aus Krefeld ermordet und sein Begleiter schwer verletzt wurden.

Die Zweite Bürgermeisterin Annekatrin Klepsch sagte: „Diese Attacke war ein Angriff auf das Grundverständnis unseres Zusammenlebens. Wir dürfen niemals akzeptieren, dass das Modell einer offenen, freiheitlichen und vielfältigen Gesellschaft angegriffen, beeinträchtigt oder ausgehöhlt wird.“

Der Christopher Street Day Dresden e. V. hatte zu einer Mahnwache aufgerufen. Außerdem hisste die Landeshauptstadt Dresden anlässlich des Gedenkens die Regenbogenflagge am Dresdner Kulturpalast.

Am 23. September 2021 hat der Dresdner Stadtrat beschlossen, an der Stelle des Attentats einen Erinnerungsort an die Opfer homophob und transphob motivierter Gewalt zu errichten. Ein Gestaltungskonzept soll bis zum 30. März 2022 entstehen.

Aus dem Inhalt

Stadtrat	
Ausschuss und Beiräte tagen	11
Stadtbezirksbei- und Ortschaftsräte tagen	11
Ausschreibung	
Stellen	12

Stadtplanungsamt

Seit dem 1. Oktober heißt das Stadtplanungsamt neu Amt für Stadtplanung und Mobilität. Damit soll die Breite der Aufgaben dargestellt werden. Der bisherige Name bildet vorrangig die Bereiche der Stadtplanung und Stadtentwicklung ab. Seit vielen Jahren ist aber auch die Verkehrsplanung ein fester Bestandteil des Amtes und wird durch die Umbenennung zukünftig stärker deutlich.

Alleinerziehende

Die 5. Messe für alleinerziehende Mütter und Väter findet am Dienstag, 12. Oktober, von 12 bis 18 Uhr, online statt.

Die Besucherinnen und Besucher begeben sich auf einen digitalen Messerundgang, der kostenlos auf der Internetseite des Alleinerziehenden Netzwerkes Dresden unter www.alleinerziehende-dresden.de per QR-Code oder Link möglich ist.

Corona-Schutz

Bis einschließlich 20. Oktober gilt in Sachsen die geänderte Corona-Schutz-Verordnung. In dieser stehen die sogenannten „3G-Regeln“ (geimpft, genesen, getestet) und das „2G-Optionsmodell“ (geimpft, genesen) im Fokus. Um Unsicherheiten auszuräumen und Licht in den Regel-Dschungel zu bringen, werden auf Seite 3 in diesem Amtsblatt wichtige Fragen beantwortet.

Aktuelle Bauarbeiten in der Landeshauptstadt Dresden

■ Gittersee

Bis voraussichtlich Freitag, 22. Oktober, wird die Stuttgarter Straße zwischen Karlsruher Straße und Offenburger Straße sowie der Einmündung Offenburger Straße saniert. Fachleute prüfen und reparieren Straßenabläufe und Schacht-Abdeckungen.

Die Karlsruher Straße ist im Bauabschnitt voll gesperrt. Umleitungen sind ausgeschildert. Die Sanierung erfolgt in zwei Abschnitten, um die Zufahrt zur Baustelle Stuttgarter Straße 3 zu gewährleisten. Beim Bau an der Einmündung Offenburger Straße wird diese voll gesperrt. Die Zufahrt zu den Grundstücken ist über die Karlsruher Straße 11 bis 13 und die Windbergbahn möglich. Mit Behinderungen ist zu rechnen.

Die Firma Teichmann Bau GmbH führt die Arbeiten aus. Die Kosten betragen etwa 140.000 Euro.

■ Pieschen

Bis Anfang November laufen Bauarbeiten am Markusplatz. Ziel sind bessere Barrierefreiheit sowie Fußgänger- und Schulwegsicherheit vor Ort. Dazu gehören neue barrierefreie Gehwegvorstreckungen bzw. barrierefreie Querungen in der Osterbergstraße an der 26. Grundschule, an der Einmündung der Markusstraße in die Osterbergstraße, an der Einmündung zum Markusplatz in der Osterbergstraße auf Höhe der Markusstraße und in der Osterbergstraße östlich der Einmündung Markusstraße.

Während der Arbeiten an der Fahrbahn ist Ende Oktober eine Vollsperrung der Einmündung erforderlich. An der Osterbergstraße zwischen der Bürgerstraße und dem Beginn des Schulgrundstückes wird eine zeitweise Aufhebung der Einbahnstraße erforderlich. Diese ist dann nur für Anlieger nutzbar.

Die Firma Sächsische Straßen- und Tiefbau mbH führt die Arbeiten aus. Die Baukosten betragen etwa 115.000 Euro.

Nächster Probealarm ist am 13. Oktober

Am Mittwoch, 13. Oktober 2021, ertönen in Dresden um 15 Uhr für zwölf Sekunden die Sirenen zum Probealarm. Die Stadt testet ihre Anlagen, damit das Warnsystem für die Bevölkerung im Ernstfall einwandfrei funktioniert. Viermal im Jahr, jeweils am zweiten Mittwoch des Quartals, überprüft das städtische Brand- und Katastrophenschutzamt auf diese Weise die Funktionstüchtigkeit aller Sirenen. Zusätzlich nimmt Dresden am bundesweiten Warntag teil. Der nächste ist am 8. September 2022 geplant.

Mit mehr als 200 Anlagen ist Dresden nahezu flächendeckend ausgestattet und verfügt über eines der modernsten Sirenen-Warnsysteme in Deutschland. Besonderheit ist, dass zusätzlich auch Sprachdurchsagen gesendet werden können. Der nächste reguläre Probealarm in Dresden ist am Mittwoch, 12. Januar 2022, 15 Uhr, geplant.

www.dresden.de/feuerwehr



Lebensmittel abfallarm und gut verpackt einkaufen

Wie das geht, zeigten Abfallwirtschaft und Lebensmittelüberwachung auf dem Lingnermarkt

Fachleute des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft und des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes waren am 1. Oktober auf dem Wochenmarkt Lingnerallee, um Händler und Besucher zu Abfallvermeidung und Mehrwegbehältnissen zu beraten. Ob Kaffee oder Tee, Salat oder Suppe, Wurst oder Käse: Mit ihrer Bestellung reichen immer mehr Menschen ihren Mehrwegbecher, die eigene Schüssel oder Dose über die Theke. Für Händler bedeutet das oft einen Spagat zwischen Umweltbewusstsein und Lebensmittelhygiene.

Umweltbürgermeisterin Eva Jähning besuchte deshalb einige Händler des Marktes, um für die sichere Nutzung von Mehrweg zu werben: „Wer auf Dresdens größtem Wochenmarkt einkauft, für den stehen Qualität, Regionalität und Genuss im Vordergrund. Mit unserem Aktionstag wollen wir dazu beitragen, dass die positiven Auswirkungen von Mehrweg auf die Umwelt noch einmal gesteigert werden. Grundsätzlich profitiert aber nicht nur die Umwelt – ein abfallarmer Einkauf auf dem Lingnermarkt verspricht einen hochwertigeren Konsum und rundet das Frischeerlebnis ab“.

■ Nicht mehr nur Mehrwegbecher, sondern eigene Gefäße für den Einkauf

Unter www.dresden.de/mehrweg zeigen Beispiele aus Gastronomie und Handel, dass schon heute der Umstieg von Einweg auf Mehrweg möglich ist, ohne die Sicherheit der Lebensmittel zu gefährden. Seit 2018 stellt die Landeshauptstadt Dresden Aufkleber zur Verfügung, mit denen Unternehmer ihre Geschäfte kennzeichnen können, wenn bei ihnen „Mehrwegbecher willkommen“ sind. Die Aktion wird nun erweitert.



Ab sofort können Lebensmittelhändler und Gastronomen auch den Aufkleber „Eigene Gefäß willkommen“ erhalten, wenn bei ihnen mit Mehrwegbehältern eingekauft werden kann. Sie zeigen damit ihren Kunden bereits am Eingang, dass Umweltschutz bei ihnen großgeschrieben wird.

Schon seit 2018 wirbt die Landeshauptstadt unter dem Motto „Einweg ist kein Weg. Mehrweg ist mein Weg.“ verstärkt für die Nutzung von Mehrwegbehältern. Viele Dresdner Coffee-to-go-Anbieter unterstützen diese Aktion bereits und sind an dem Aufkleber „Mehrwegbecher willkommen“ im Eingangsbereich zu erkennen oder auch

Eigene Gefäß willkommen. Umweltbürgermeisterin Eva Jähning besuchte einige Händler auf dem Lingnermarkt und brachte eigene Mehrwegbehälter zum Einkauf mit. Foto: Diana Petters

im Themenstadtplan zu finden unter stadtplan.dresden.de.

Zur Beteiligung an der Aktion und für die Kampagnenaufkleber „Eigene Gefäß willkommen“ reicht eine E-Mail an abfallberatung@dresden.de oder eine Bestellung über das Abfall-Info-Telefon (03 51) 4 88 96 33. Dann wird das eigene Geschäft auch im Themenstadtplan eingetragen.

www.dresden.de/mehrweg



Neue Luftbilder von Dresden sind verfügbar

Aufnahmen des 26er Rings in der Innenstadt und vom Dresdner Südosten stehen im Themenstadtplan

Mit der Befliegung vom März 2021 stehen ab sofort zusätzlich zu den klassischen Orthophotos (Luftbilder) nun auch sogenannte True Orthophotos (Luftbilder ohne Verzerrung) für das gesamte Stadtgebiet zur Bestellung im Geoservice zur Verfügung. Vor allem für Unternehmen und Forschungseinrichtungen sind diese Aufnahmen unerlässlich.

Jedes Jahr im Frühjahr wird eine Hälfte des Dresdner Stadtgebietes, ohne die Dresdner Heide, zur Herstellung neuer Orthophotos befliegen. 2021 wurde der Dresdner Südosten neu aufgenommen. Die Bodenaufklärung beträgt 20 Zentimeter. Die ersten Orthophotos der Landeshauptstadt Dresden stammen aus dem Jahre 1953. Seit 2003 werden diese jährlich aktualisiert und stehen jeder Person kostenfrei im Themenstadtplan unter stadtplan.dresden.de zur Verfügung.

■ Was ist die Besonderheit von True Orthophotos?

Seit letztem Jahr werden neben Orthophotos auch True Orthophotos erstellt. Gegenüber den klassischen Orthophotos

enthalten True Orthophotos keine Umklappeffekte beziehungsweise Verkippungen von aus dem Gelände herausragenden topographischen Objekten, zum Beispiel Gebäuden oder Bäumen. Somit entstehen kaum unsichtbaren Stellen. Das steigert den Informationsgehalt der Bilder. Die Objekte im Bild werden lagerichtig dargestellt, wodurch eine genauere Objekteinmessung möglich ist. True Orthophotos sind genauer als Orthophotos.

■ Welche besonderen Einsatzmöglichkeiten bestehen durch True Orthophotos?

True Orthophoto-Mosaik können vielfältig eingesetzt werden. Durch ihre hohe Aktualität sind sie Planungsgrundlage oder Basis bei der Herstellung von Karten und Plänen oder sie dienen als Grundlage für thematische Anwendungen verschiedenster Art sowohl innerhalb der Landeshauptstadt Dresden als auch in der Wirtschaft.

■ Wo können die Aufnahmen eingesehen bzw. bestellt werden?

Aktuelle, aber auch historische Orthophotos können kostenfrei über den Themenstadtplan unter stadtplan.dresden.de sowie über das OpenDataPortal unter opendata.dresden.de abgerufen werden. Die neuen True Orthophotos stehen nur im kostenpflichtigen Infodienst „GeoDaten Dresden“ bereit. Interessierte können sich bezüglich Zugangsvoraussetzungen beim Geoservice informieren. Einzelne Bereiche von Orthophotos und True Orthophotos vom Stadtgebiet Dresden können von Bürgerinnen und Bürgern über den Geoservice am besten per E-Mail mit dem Bestellformular „Produkte und Erzeugnisse des Amtes für Geodaten und Kataster“ bestellt werden.

■ Kontakt

Telefon (03 51) 4 88 41 16
E-Mail: geoservice@dresden.de
Sprechzeiten:

Montag und Freitag von 9 bis 12 Uhr
Dienstag von 9 bis 18 Uhr
Donnerstag von 9 bis 16 Uhr
stadtplan.dresden.de
opendata.dresden.de

Was gilt aktuell zu Corona-Testnachweisen und zur Testkontrolle?

Geimpft, genesen, getestet: Welche Tests werden anerkannt? – Bundesweite kostenlose Test-Angebote enden am 11. Oktober

Bis einschließlich 20. Oktober gilt in Sachsen eine neue Corona-Schutz-Verordnung. Diese rückt – gerade mit Blick auf die witterungsbedingt stärkere Zunahme des Aufenthalts im Innenbereich – die sogenannten „3G“ (geimpft, genesen, getestet) und das „2G-Optionsmodell“ (geimpft, genesen) in den Fokus. Um Unsicherheiten auszuräumen und Licht in den Regel-Dschungel zu bringen, werden die wichtigsten Punkte hier erläutert.

Wer unterliegt nicht der Testpflicht?

Grundsätzlich sind Kinder unter sechs Jahren oder die, die noch nicht eingeschult wurden, sowie Geimpfte oder Genesene von der Testpflicht ausgenommen.

Wer muss sich testen lassen?

Schülerinnen und Schüler sowie Erwachsene im Arbeitskontext und für die Wahrnehmung von Angeboten mit 3G-Regel.

So gilt eine Testpflicht für Beschäftigte, die mehr als fünf Werktage oder länger nicht an der Arbeitsstelle waren. Diese sogenannten Rückkehrer müssen am ersten Arbeitstag nach dieser Arbeitsunterbrechung dem Arbeitgeber einen Impf-, Genesenen- oder Testnachweis vorlegen oder im Laufe des ersten Arbeitstages einen beaufsichtigten Test

durchführen. Der Arbeitgeber muss diesen kostenfrei zur Verfügung stellen.

Beschäftigte und Selbstständige mit direktem Kundenkontakt (Frisör, Kosmetik, Physiotherapie usw.) sind zudem aufgrund der Sieben-Tage-Inzidenz von über 35 verpflichtet, zweimal pro Woche einen Test vorzunehmen oder vornehmen lassen. Beschäftigte im stationären und teilstationären Jugendhilfebereich sowie im Bereich der freien Jugendhilfe sind verpflichtet, zweimal wöchentlich einen Test gegenüber dem Arbeitgeber nachzuweisen.

Welche Tests werden anerkannt?

Zum einen gibt es Tests für Kinder und Jugendliche, die regelmäßig in der Schule durchgeführt werden. Da derzeit eine Schul- und Testpflicht besteht, sind diese Tests für die Kinder auch außerhalb der Schule für die Wahrnehmung von Angeboten (Kultur, Sport, Musik usw.) ausreichend. Ein gesonderter Nachweis der Testung oder der Schülerschein zum Nachweis für den Besuch an einer Schule ist nicht erforderlich, kann aber – wenn vorhanden und gerade bei Jugendlichen – mitgeführt werden. Es besteht in diesem Falle aber grundsätzlich keine Nachweispflicht. Antigenschnelltests für

Jugendliche, die nicht mehr die Schule besuchen, oder Erwachsene haben eine Gültigkeit von 24 Stunden; ein PCR-Test für 48 Stunden. Die Tests müssen zwingend durch einen Leistungserbringer im Sinne der Coronavirus-Testverordnung, wie Ärzte, Apotheker oder Testzentren, ausgeführt und bescheinigt werden. Zudem sind betriebliche Tests mit schriftlichem Nachweis den Antigenschnelltests durch beauftragte Testzentren gleichgestellt. Antigenschnelltests, die zu Hause oder in Eigenregie durchgeführt werden, reichen nicht aus.

Wie müssen die Nachweise kontrolliert werden?

Ist für die Wahrnehmung von Veranstaltungen und Angeboten der Nachweis der sogenannten „3G“ erforderlich, ist der Veranstalter bzw. Anbieter zur Kontrolle des Nachweises verpflichtet. Das gleiche gilt, falls sich Einrichtungen für das „2G-Modell“ entscheiden und nur noch geimpften und genesenen Personen den Zugang gewähren. Ausnahmen gelten bei Nutzung dieser Option nur für Besucher, die das 16. Lebensjahr noch nicht vollendet haben: Sie können auch ohne Nachweis des Impf- oder Genesenenstatus teilnehmen.

Genügt für den Zugang eine Testbescheinigung, kann diese wie folgt nachgewiesen werden: Beauftragte Testzentren drucken Bescheinigungen aus oder versenden per E-Mail einen Nachweis. Auch eine App kann genutzt werden.

Ebenso ist ein Ausdruck oder eine E-Mail mit dem Nachweis einer PCR-bestaätigten Corona-Infektion, die mindestens 28 Tage und nicht länger als sechs Monate zurückliegt, zusammen mit einem Personaldokument ein adäquater Nachweis.

Wann endet das kostenfreie Testangebot?

Das Angebot des Bundes der kostenlosen Schnelltests für alle wird am 11. Oktober beendet. Für Schwangere sowie Kinder und Jugendliche, die zum Zeitpunkt der Testung das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, bleiben Schnelltests in der Übergangsfrist bis 31. Dezember kostenfrei. Außerdem besteht weiterhin Kostenfreiheit für Menschen, bei denen eine Impfung aus medizinischen Gründen nicht möglich ist. Dies muss mit einem ärztlichen Attest im Original nachgewiesen werden.

www.dresden.de/corona



Mobile Impfteams sind in der Landeshauptstadt Dresden unterwegs

Nächste Aktionen: Campus der Technischen Universität Dresden und Goldene Pforte des Neuen Rathauses

■ Technische Universität Dresden, Hörsaalzentrum, Bergstraße 64

Die Technische Universität (TU) Dresden und die Landeshauptstadt Dresden organisieren eine gemeinsame Impfkaktion im Hörsaalzentrum an der Bergstraße. Studierende und Beschäftigte der Universität, aber auch interessierte Dresdnerinnen und Dresdner ab 12 Jahren können sich bis Sonnabend, 16. Oktober, jeweils montags bis sonnabends zwischen 10 und 15.30 Uhr auf dem Campus gegen das Corona-Virus impfen lassen. Eine Terminbuchung ist nicht notwendig. Studierende und Beschäftigte der TU Dresden können optional einen Termin buchen.

Die Impfkaktion führen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Johanniter-Unfall-Hilfe durch. Verimpft werden die mRNA-Impfstoffe von Moderna und BioNTech sowie für über 60-Jährige auch der Impfstoff von Johnson & Johnson. Bei den Impfstoffen von BioNTech sowie Moderna ist eine zweite Impfung notwendig. Diese kann am selben Ort von Montag, 8. November, bis Sonnabend, 20. November, erfolgen.

In beiden Zeiträumen sind sowohl Erst- als auch Zweitimpfungen sowie Auffrischungsimpfungen für Personen ab 70 Jahren möglich. Studierende und Beschäftigte der TUD, die mit einem nicht in der EU zugelassenen Impfstoff geimpft wurden, können ebenfalls eine Grundimmunisierung erhalten (frühestens 14 Tage nach der letzten Impfung). Auffrischungsimpfungen bei immunsupprimierten Personen sind bei dieser Aktion nicht möglich.

Betroffene Personen sollten sich dafür an ihre Hausarztpraxis wenden.

Die Impfung ist kostenfrei. Mitzubringen sind die Krankenversicherung-Chipkarte oder der Ausweis bzw. Pass sowie der Impfausweis (falls vorhanden). Bei Jugendlichen unter 16 ist die Anwesenheit einer sorgeberechtigten Person und die Einverständniserklärung der weiteren sorgeberechtigten Person erforderlich. Jugendliche, die 16 oder 17 Jahre alt sind, benötigen nur die Einverständniserklärung. Die Sorgeberechtigten müssen nicht anwesend sein.

■ Neues Rathaus Dresden, Goldene Pforte, Rathausplatz 1

Bis Sonnabend, 30. Oktober, wird im Dresdner Rathaus wieder gegen das Corona-Virus geimpft. Erwachsene, aber auch Jugendliche und Kinder über zwölf Jahren, können täglich außer sonntags von 9 bis 15 Uhr die Impfstation an der Goldenen Pforte aufsuchen.

Ein Team aus Ärzten und Mitarbeitern des DRK verabreicht die Impfstoffe von Johnson & Johnson, BioNTech sowie Moderna – die Wahl besteht. Bei Johnson & Johnson reicht eine Gabe aus, wobei dieser Impfstoff nur an Personen ab 60 Jahren verimpft werden darf. Bei den Impfstoffen von BioNTech und Moderna ist eine zweite Impfung notwendig: bei BioNTech nach drei Wochen und bei Moderna nach vier Wochen. Die Zweitimpfungen können je nach Impfabstand noch im Rathaus oder bei einer anderen mobilen Impfkaktion erfolgen. Die Termine gibt es unter www.dresden.de/corona. Auch die Haus- oder Fachärzte übernehmen die Zweitimpfung.



Bei der Impfkaktion im Rathaus sind sowohl Erst- als auch Zweitimpfungen sowie die Auffrischungsimpfungen für die von der Ständigen Impfkommission empfohlenen Personengruppen möglich – mit Ausnahme der immunsupprimierten Patienten. Diese sollten unbedingt ihre Hausärzte aufsuchen.

Die Impfung ist kostenfrei. Mitzubringen sind die Krankenversicherung-Chipkarte oder der Ausweis sowie der Impfausweis – sofern vorhanden. Den Aufklärungs- und Anamnesebogen gibt es vor Ort. Bei Jugendlichen unter 16 muss eine sorgeberechtigten Person anwesend sein und die Einverständniserklärung der weiteren sorgeberechtigten Person vorliegen. Jugendliche,

Löwen-Mut? ... braucht niemand zum Schutz für sich und andere. Fotomontage: Andreas Tampe

die 16 oder 17 Jahre alt sind, benötigen nur die Einverständniserklärung. Deren Sorgeberechtigte müssen nicht anwesend sein.



SCHON GEWUSST?

Mobile Impfkaktionen gibt es in Dresden seit Juli. Mit Stand vom 21. September wurden bisher 9.096 Impfdosen verimpft: 1.525 Johnson & Johnson und 7.571 BioNTech/Moderna.

www.dresden.de/corona



Lesungen im Landhaus laden ein

Die Lesungen finden im Landhaus, Wilsdruffer Straße (Eingang Landhausstraße), statt. Dabei kooperieren der Literarische Arena e. V., die Evangelische Akademie Sachsen und die Museen der Stadt Dresden. Die Lesungen werden gefördert von der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia.

■ **Donnerstag, 7. Oktober, 19 Uhr**
„sommerschaums ernte“ und „Tiefer Schafsee“

Die Dresdner Stadtschreiberin Kathrin Schmidt liest aus ihren Büchern. Ihre neuen Gedichte erzählen vom Älterwerden, von Abschieden, von der Vergänglichkeit. Und doch sind sie das Gegenteil von Stilleben, denn sie sprechen immer „vom Leben her“. Still steht da nichts, alles bewegt sich – getrieben von großer Lebensliebe, Klugheit und scharfem Humor.
Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 4 Euro

■ **Montag, 11. Oktober, 19 Uhr**
„Aus der Zuckerfabrik“

Die Schweizer Autorin Dorothee Elmiger liest aus ihrem neuen Buch. Dorothee Elmiger folgt den Spuren des Geldes und des Verlangens durch die Jahrhunderte und die Weltgegenden. Sie entwirft Biografien von Mystikerinnen, Unersättlichen, Spielern, Orgias-tinnen und Kolonialisten, protokolliert Träume und Fälle von Ekstase und Wahnsinn. „Aus der Zuckerfabrik“ ist die Geschichte einer Recherche, ein Journal voller Beobachtungen, Befragungen und Ermittlungen.
Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 4 Euro

■ **Dienstag 12. Oktober 19 Uhr**
„Schon bald“

Die Schweizer Autorin Zsuzsanna Gahse liest aus ihrem neuen Buch. Ein Aufbruch zu etwas Neuem steht an. Die Wohnung wird ausgeräumt und entrümpelt, nur die wirklich unentbehrlichen Dinge werden von der Erzählerin behalten. Die Flucht der drei hintereinanderliegenden leeren Zimmer wird zum Wohnzimmertheater: Publikumsraum, Bühne, Backstage. Bald soll hier Theater gespielt werden. Kurze Szenen mit unterschiedlichen Charakteren werden geplant und geprobt, Szenen, die den Schauspielern auf der Bühne Raum zur Improvisation lassen.
Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 4 Euro

■ **Mittwoch, 13. Oktober, 19 Uhr**
„Vom Verschwinden der Cousine“

Der Schweizer Autor Francesco Micieli liest aus seinem neuen Buch. Francesco Micielis Erzählung ist ein poetisches und zugleich ein trauriges Buch. Beschrieben wird der schwer erklärliche Verlust eines Menschen, der ein Teil des eigenen Ichs gewesen zu sein schien. Der Erzähler und seine etwas ältere Cousine – bereits Mutter zweier Kinder – gehören der aussterbenden italo-albanischen Minderheit der Arbreshë an.
Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 4 Euro

Gratulation zum Jubiläum: 50 Jahre Knabenchor Dresden

Festliches Konzert am 9. Oktober in der Annenkirche – Kartenverkauf hat begonnen



Knabenchor Dresden. Der Chor des Heinrich-Schütz-Konservatoriums feiert Jubiläum.

Foto: Frank Höhler

den die große Chortradition Sachsens. Im Jahre 1971 gegründet, ist er einer der jüngeren Knabenchöre Deutschlands.

Manfred Winter gründete den Knabenchor Dresden und führte ihn erfolgreich bis zur Übernahme durch Matthias Jung im Jahr 1998. Mit dem Leitungswechsel wurde der Chor zugleich an das Heinrich-Schütz-Konservatorium angegliedert. Der Chor zählt heute etwa 100 Knaben und junge Männer im Alter zwischen 5 und 39 Jahren, die in unterschiedlichen Chorgruppen gemeinsam musizieren.

Konzertreisen führten den Knabenchor Dresden in verschiedene Regionen Deutschlands und Europas, wie unter anderem nach Belgien, Finnland, Frankreich, Russland und in die Dreiländerregion Österreich – Tschechien – Slowakei. Im Oktober 2018 unternahm der Chor eine zweiwöchige Gastspielreise durch China. Darüber hinaus pflegt der Knabenchor Dresden enge Kontakte zu Knaben- und Jugendchören aus dem In- und Ausland.

Ein festliches Konzert anlässlich des 50. Jubiläums des Knabenchors Dresden findet am Sonnabend, 9. Oktober, 16 Uhr, in der Annenkirche, Annenstraße 15, statt.

Auf dem Konzertprogramm steht unter anderem ein Auftragswerk und gleichzeitig eine Uraufführung des Komponisten Wolfram Buchenberg (*1962) sowie die Bach-Kantate „Tönet, ihr Pauken! Erschallet, Trompeten!“, die ob ihrer Analogien zu Bachs Weihnachtsoratorium gewiss erste weihnachtliche Gefühle zu wecken vermag. Zudem halten die Sänger in ihren Konzertmappen neben zwei Motetten von Heinrich Schütz Werke ehemaliger Knabenchoristen aus den eigenen Reihen für ihre Zuhörerinnen und Zuhörer bereit. Gerade auf die Kompositionen der noch jungen Zeitgenossen, die nach jahrelanger Chorerfahrung nun einmal selbst zu Bleistift und Notenpapier griffen, darf man gespannt sein.

Auf der Bühne versammeln sich neben den ca. 65 Sängern die Batzdorfer Hofkapelle sowie die Solisten Barbara Christina Steude (Sopran), Annekathrin Laabs (Alt), Alexander Schafft (Tenor) und Clemens Heidrich (Bass). Die Gesamtleitung liegt in den Händen von

Matthias Jung. Karten zu 20 Euro und ermäßigt 15 Euro gibt es unter www.dresdnerschulkonzerte.de oder an der Abendkasse.

Der Knabenchor Dresden gehört zum Heinrich-Schütz-Konservatorium der Landeshauptstadt Dresden

Mit seinem spezifischen, reizvollen Klang bereichert der Knabenchor Dres-



*Musik macht fröhlich.
und klüger.*

Die Musikschule Fröhlich sucht eine **Lehrerin für Tasteninstrumente** (Melodika, Akkordeon wäre von Vorteil.)

- Arbeitsgebiet Raum Dresden und Radebeul
- Bezahlung über Mindestlohn
- Stundenzahl variabel
- Urlaub nach sächsischer Schul- & Ferienordnung
- eigenes Kfz wäre von Vorteil
- selbstständiges Arbeiten erwünscht
- angenehmes Arbeitsklima
- gern auch 50+

Ansprechpartner:

Musikschule Fröhlich, Konrad Börner
Berggartenstraße 23a, 01277 Dresden
E-Mail: k.boerner@t-online.de
Telefon: 0351 3360216

GV LÖBTAU Gewerbeverein LÖBTAU e.V.
WERKSTATT ZUKUNFT

Der „Gewerbeverein Löbtau e. V.“ wurde aufgelöst.

A. Hirtes
Vorstandsvorsitzender

Gewerbeverein Löbtau e.V.
Poststr. 2 | 01159 Dresden
Tel.: 0351 - 65 86 38 50
Fax: 0351 - 65 86 38 51
Mail: vorstand@gvlöbtau.de
web: www.gvlöbtau.de

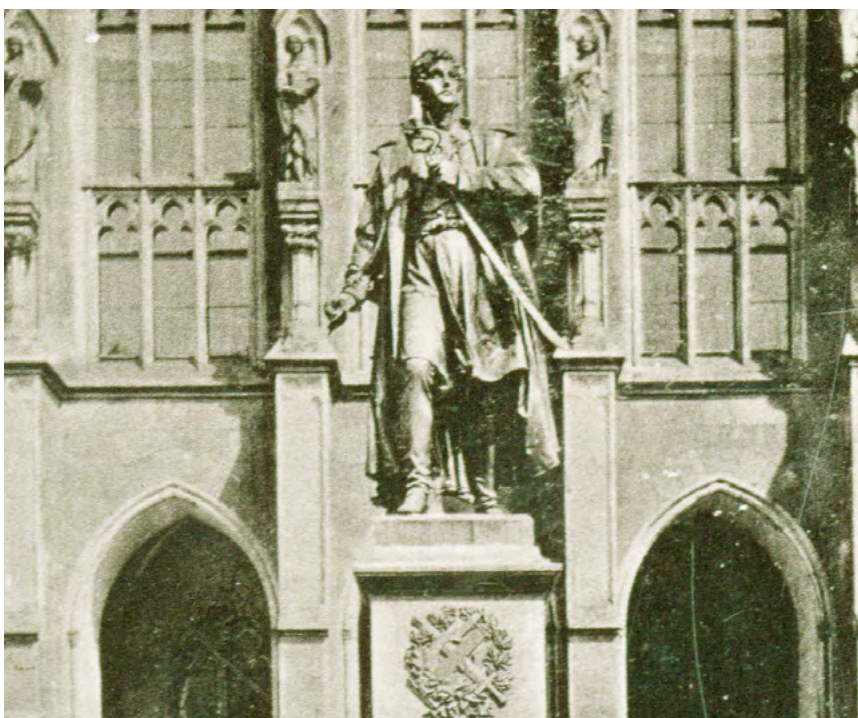
Archivale des Monats

„Dresdens poesievollster Heldensohn“ mit Denkmal geehrt

Vor 150 Jahren wurde das Theodor-Körner-Denkmal aufgestellt

Eine Akte dokumentiert die Entstehung und Enthüllung des Bronzebildwerkes. Sie wird im Oktober im Lesesaal des Stadtarchivs Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1, präsentiert.

Am Rande der St. Petersburger Straße auf dem Georgplatz schlummert unscheinbar ein Bronzestandbild von Theodor Körner (1791 bis 1813). Das Denkmal wurde bereits am 18. Oktober 1871 eingeweiht und gehört damit zu den ältesten noch erhaltenen städtebaulichen Strukturen in diesem Areal überhaupt. Zur Identifikationsfigur wurde Körner durch seine patriotischen Gedichte und Lieder sowie durch seine Aufopferung während der Befreiungskriege. Anlässlich der Gedenkfeier zum 50. Todestag am 26. August 1863 wurden auf Initiative des Literarischen Vereins in Dresden ein „Körnercomité“ gegründet und erstmals Spenden für ein Denkmal gesammelt. Ursprünglich sollte das Werk bereits 1865 aufgestellt werden, aber der auserwählte Schöpfer, Professor Ernst Julius Hähnel (1811 bis 1891), war lange Zeit verhindert. Hinsichtlich des Aufstellungsortes wurden sechs Möglichkeiten diskutiert, unter anderem ein Standort in der Nähe von Körners Geburtshaus in der Neustadt. Letztlich wurde der heutige Georgplatz vor dem Neubau der Kreuzschule von 1866 auserkoren, insbesondere weil der Platz die erforderliche zentrale Lage und räumliche Ausdehnung aufwies. Körner war selbst Kreuzschüler gewesen und das Denkmal sollte insbesondere die Aufmerksamkeit junger Menschen erwecken. Die Einweihung im Jahr 1871 war außerordentlich stark besucht: Allein über 600 Sänger leiteten die Feierlichkeit mit Liedern von Körner ein. Nach der anschließenden Rede



des Oberbürgermeisters Friedrich Wilhelm Pfoth wurde der bronzenen Jüngling mit Liederschrift und Schwert enthüllt und erklärt: „Vor uns steht in unverwelklicher Schöne [...] Dresdens poesievollster Heldensohn.“

Bei den Angriffen auf Dresden 1945 stürzte das Standbild zwar herab, blieb aber weitgehend unversehrt. Nach dem Krieg wurde es als „künstlerisch wertvoll“ eingestuft und schon am 18. Oktober 1952 im Rahmen einer „kurzen Feierstunde“ wieder aufgestellt. Mit Blick auf den „unglücklichen“ Standort durch den Ausbau der Nord-Süd-Achse seit Mitte der 1960er Jahre erwog man zwar eine Umsetzung, aber es mangelte

Blick auf das Theodor-Körner-Denkmal. Foto/Quelle: Stadtarchiv Dresden, 17.6.1, Ansichtskartensammlung, CH 003, o. J., unbekannter Fotograf, bearbeitet

an einer überzeugenden Lösung. Das Erinnerungsspektrum des Denkmals hier an seinem historischen Standort dient maßgeblich als Orientierungspunkt für die frühere Bebauung des Platzes. An Körners Seite konnte sich im Übrigen auch eine Weiße Maulbeere bis heute behaupten, die vermutlich schon mit dem Kreuzschulneubau um 1866 eingepflanzt wurde und welche seit 1999 als Naturdenkmal ausgewiesen ist.

Johannes Wendt, Stadtarchiv Dresden

Bundesverdienstkreuz für Jan Vogler

Am 1. Oktober verlieh Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier das Bundesverdienstkreuz unter anderem auch an den Cellisten und langjährigen Intendanten der Dresdner Musikfestspiele Jan Vogler.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert gratulierte: „Ich freue mich sehr und beglückwünsche Jan Vogler zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes. Als Intendant der Dresdner Musikfestspiele gelingt ihm durch die Vernetzung von Ensembles aus der ganzen Welt der Brückenschlag zwischen den Kulturen. Die Auszeichnung würdigt sein großes Engagement für den gesellschaftlichen Zusammenhalt.“

Kulturbürgermeisterin Annekatrin Klepsch fügte hinzu: „Auf den großen internationalen Bühnen als Cellist präsent, sorgt Jan Vogler mit großem Engagement dafür, dass die Stadt Dresden in der internationalen Musikszene wahrgenommen wird als weltoffene Kulturstadt. Dafür gebührt ihm mein Dank.“

Vorschläge für Kunst- und Förderpreisträger gesucht

Bis Sonntag, 31. Oktober, können die Dresdnerinnen und Dresdner sowie Vereine, Verbände und Institutionen Künstlerinnen und Künstler für den Kunstpreis und die zwei Förderpreise der Landeshauptstadt Dresden für das Jahr 2022 vorschlagen. Dafür steht ein Formular zur Verfügung, das von der Seite www.dresden.de/kunstpreis heruntergeladen werden kann. Dort sind auch das Statut und weitere Informationen zu finden. Die Vorschläge sind per Post an Landeshauptstadt Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden oder per E-Mail an kultur-denkmalschutz@dresden.de zu senden.

www.dresden.de/kunstpreis



Stipendien für Kunstschaffende über 55 Jahre

In Kooperation mit der Hanna Johannes Arras Stiftung schreibt das Amt für Kultur und Denkmalschutz acht Arbeitsstipendien an freiberuflich tätige Kunstschaffende der Sparten Bildende Kunst und Literatur in Höhe von je 1.250 Euro aus. Gefördert werden Projektvorhaben zur Weiterentwicklung der eigenen künstlerischen Arbeit sowie die Fertigstellung künstlerischer Arbeiten unter den aktuellen Krisenbedingungen. Bewerben können sich freiberuflich tätige Künstlerinnen und Künstler sowie Autorinnen und Autoren mit Hauptwohnsitz Dresden, die mindestens 55 Jahre alt sind und deren künstlerische Tätigkeit hauptberufsmäßig ausgeübt wurde/wird. Einsendeschluss ist der 2. November. Unterstützung bei der Antragstellung bietet der Künstlerbund Dresden e. V.

Nähere Informationen stehen unter:

www.dresden.de/kultur/kulturfoerderung/generation-55.de



Teleskope bringen Himmelsobjekte ganz nah

1. Dresdner Nacht der Sterne am Sonnabend, 9. Oktober

Anlässlich der Ausstellung „Zu den Sternen – Abenteuer Raumfahrt“ (bis 7. November) findet die 1. Dresdner Nacht der Sterne am Sonnabend, 9. Oktober, 18 bis 22.30 Uhr, statt. Dazu laden das Verkehrsmuseum Dresden gemeinsam mit dem Verein Sternwarte Dresden-Gönnsdorf e. V., dem Astroclub Radebeul e. V., dem Mathematisch-Physikalischen Salon, dem Palitzsch-Museum, der Semperoper Dresden und der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden ein. Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Dresden, Dirk Hilbert.

An verschiedenen Orten in Dresden ermöglichen Astronominnen und Astronomen bei klarer Sicht von 19.30 bis 22.30 Uhr mit modernen Teleskopen kostenfrei den Blick auf, mit bloßem Auge nicht sichtbare Himmelsobjekte.

- Standorte:
- Jüdenhof vor dem Verkehrsmuseum

Dresden, Augustusstraße 1

- Neumarkt vor Frauenkirche, Neumarkt
- Theaterplatz vor der Semperoper, Theaterplatz 2
- Mathematisch-Physikalischer Salon, Zwinger, 19.30 bis 22 Uhr
- Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden, Friedrich-List-Platz 1
- Medienkulturzentrum Dresden e. V., Kraftwerk Mitte 3
- Palitzsch-Museum, Ende Hauboldstraße

Bei bedecktem Himmel fällt die Himmelsbeobachtung aus und es finden nur das Programm im Verkehrsmuseum, der Tanz der Gestirne im Foyer des Mathematisch-Physikalischen Salons und das Sternkartenbasteln in der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden statt.

Ab 18 Uhr gibt es an verschiedenen Veranstaltungsorten ein abwechslungs-

reiches Begleitprogramm.

Die Initiatoren der Dresdner Nacht der Sterne wollen die Faszination des Sternhimmels erlebbar machen. Sie haben dazu Orte in der Stadt ausgewählt, um auf das Thema Streulicht und Lichtverschmutzung aufmerksam zu machen. Neben dem Verschwinden der Nacht sind Lichtverschmutzungen auch für das Insektensterben mitverantwortlich, ein Thema, mit dem sich auch die Landeshauptstadt Dresden befasst.

Hygiene-Hinweis: An den Beobachtungspunkten ist das Tragen einer medizinischen Mund-Nasen-Bedeckung sowie die Einhaltung des Mindestabstandes von 1,50 m verpflichtend. In den Veranstaltungsräumen gilt die 3G-Regel einschließlich Kontaktnachverfolgung.

www.verkehrsmuseum-dresden.de/de/veranstaltungen/erste-dresdner-nacht-der-sterne



Der Oberbürgermeister gratuliert

■ zum 102. Geburtstag
am 11. Oktober
Gerta Seidel, Plauen

■ zum 101. Geburtstag
am 8. Oktober
Ursula Munzert, Leuben

■ zum 90. Geburtstag
am 8. Oktober
Lore Hoffmann, Prohlis
Günter Kästner, Klotzsche
Charlotte Dörl, Blasewitz
Djuro Podhraski, Loschwitz

am 9. Oktober
Gisela Kloss, Plauen
Hedwig Werner, Prohlis
Sigrid König, Blasewitz
Christa Erdenberger, Pieschen

am 10. Oktober
Edith Förster, Loschwitz
Siegfried Fleischhauer, Pieschen
Bernhard Kofer, Pieschen
Helga Süß, Blasewitz

am 11. Oktober
Dr. Henry Schürer, Plauen
Werner Klautsch, Altstadt

am 12. Oktober
Hildegard Schindler, Blasewitz
Gerhard Triller, Altstadt
Dr. Werner Schirmer, Blasewitz

am 13. Oktober
Rita Fleck, Altstadt
Margot Hebenstreit, Pappritz
Joachim Müller, Altstadt
am 14. Oktober
Rolf Geißler, Prohlis
Siegfried Uhlemann, Altstadt
Dr. Wolfgang Nimz, Langebrück

■ zum 60. Hochzeitstag
(Diamantene Hochzeit)
am 14. Oktober
Roland und Christine Kunze, Prohlis

Stadtfeuerwehrverband Dresden mit neuem Vorstand

Erster Bürgermeister Detlef Sittel mit Silberner Ehrennadel ausgezeichnet

Am 17. September trafen sich die Kameradinnen und Kameraden der Dresdner Stadtteilfeuerwehren, der Berufsfeuerwehr sowie der Werk- und betrieblichen Feuerwehren zur Delegiertenversammlung des Stadtfeuerwehrverbandes Dresden e. V. im Plenarsaal des Dresdner Rathauses. Nach einem Rückblick über die Arbeit der vergangenen Jahre wurden besonders die ehrenamtliche Arbeit der Kameradinnen und Kameraden in den Stadtteilfeuerwehren gewürdigt sowie Auszeichnungen für treue Dienste und hervorragende Leistungen verliehen. Neben Berufs- und Freiwilligen Feuerwehrleuten, welche geehrt wurden, erhielt der Erste Bürgermeister Detlef Sittel für seine langjährigen Verdienste um das Feuerlöschwesen die Silberne Ehrennadel, eine der höchsten Auszeichnungen des Deutschen Feuerwehrverbandes.

Zur Delegiertenversammlung erfolgte auch die Wahl eines neuen Vorstandes des Stadtfeuerwehrverbandes, mit der gleichzeitig ein Generationswechsel an der Verbandsspitze eingeleitet wurde. Der langjährige Vorsitzende Klaus-Karsten Kirchhöfer stellte sich nicht zur Wiederwahl. Kamerad Kirchhöfer ist seit dem 1. Mai 1970 Angehöriger der Freiwilligen Feuerwehr Dresden, Stadtteilfeuerwehr Niedersedlitz. Über Jahrzehnte war er als Führungskraft sowie Wehrleiter in der Stadtteilfeuerwehr Niedersedlitz aktiv und engagierte sich von 1999 bis 2003 sowie in einer zweiten Wahlperiode von 2015 bis jetzt als Vorsitzender des Stadtfeuerwehrverbandes mit seinen rund 1.800 Mitgliedern.

Neben Klaus-Karsten Kirchhöfer beendeten die Kameraden Dietmar Glaser und Hans-Günther Lindenkreuz ihre



Im Rathaus. Von links: Ingo Bauernfeind, neuer Vorsitzender Stadtfeuerwehrverband, Erster Bürgermeister Detlef Sittel, Andreas Rümpel, Amtsleiter des Brand- und Katastrophenschutzamtes, Klaus-Karsten Kirchhöfer, bisheriger Vorsitzender des Stadtfeuerwehrverbandes – nach der Auszeichnung des Ersten Bürgermeisters mit der Silbernen Ehrennadel.

Foto: Hans-Günther Lindenkreuz

langjährige Arbeit im Vorstandsvorstand. Kamerad Glaser engagierte sich über Jahrzehnte in hervorragender Weise in der Ehren- und Altersabteilung und war seit April 1999 im Vorstand des Stadtfeuerwehrverbandes Dresden e. V. aktiv. Kamerad Lindenkreuz trat 1964 in die Reihen der Freiwilligen Feuerwehr ein und übte neben seiner Tätigkeit als Wehrleiter einer betrieblichen

Feuerwehr seit 2011 im Vorstand des Stadtfeuerwehrverbandes verschiedene Funktionen sehr erfolgreich aus.

Als neuer Vorsitzender des Stadtfeuerwehrverbandes Dresden e. V. wurde Kamerad Ingo Bauernfeind gewählt. Ingo Bauernfeind ist Schornsteinfegemeister und seit 1994 aktives Mitglied der Stadtteilfeuerwehr Gorbitz. Nach seiner langjährigen Tätigkeit als Wehrleiter in Gorbitz übernahm er die Leitung des Stadtfeuerwehrverbandes der Landeshauptstadt. Die Kameraden Carsten Löwe, Uwe Gasch und Jörg Kästner wurden zu Stellvertretern gewählt. Kameradin Carola Prax wird das Amt als Kassenspartenleiterin nach erfolgreicher Wiederwahl weiterführen. Neuer Schriftführer des Stadtfeuerwehrverbandes ist Kamerad Daniel Staats von der Stadtteilfeuerwehr Bühlau.

Neue Trainings- und Spielstätte am Käthe-Kollwitz-Ufer

50 Jahre Frauenfußball und neue Vereinsheimat für den SV Johannstadt 90 e. V.

Der SV Johannstadt 90 e. V. feierte kürzlich 50 Jahre Frauenfußball und ist damit der Verein, der am längsten Mädchen- und Frauenfußball in Dresden spielt. Es war auch den Neuanfang auf der neuen Sportstätte an der Liebstädter Straße.

Sportbürgermeister Dr. Peter Lames nahm das Vereinsfest zum Anlass, sich ein Bild vom neuen Vereinsstandort zu machen. Nach den Hochwassern 2002 und 2013 musste der Verein den Sportplatz am Käthe-Kollwitz-Ufer aufgeben und benötigte eine neue Trainings- und Spielstätte. Lames: „Mit dem Platzneubau an der Liebstädter Straße haben wir für den Verein SV Johannstadt eine gute Lösung gefunden und schaffen für die Mädchen- und Frauenfußballmannschaften ansprechende Trainings- und Punktspielmöglichkeiten.“

Die Kosten für die Bauarbeiten betragen etwa 500.000 Euro. Davon finanziert der Eigenbetrieb Sportstätten 100.000 Euro. Das Land Sachsen übernimmt 400.000 Euro nach der Richtlinie Hochwasserschäden 2013 (Verlagerung der Sportstätte aus dem

Hochwassergebiet). Der Rasenplatz wurde saniert und auf Normgröße für den Punktspielbetrieb erweitert. Für die neuen Ballfangnetze mussten die Gas- und Wasserleitungen umverlegt werden. Außerdem wurden die Ballfangnetze von sechs auf acht Meter erhöht, die Barrieren umlaufend erneuert und der Platz erhielt eine neue Ausstattung mit Toren. Die Ansaat des Rasens erfolgte mit vorgekeimtem Saatgut.

Nach einer Belastungsprobe von zwei bis vier Trainingsstunden pro Woche im Juli und August ist der Platz jetzt vollständig in Betrieb gegangen und kann zum Kicken genutzt werden.

Uwe Herrmann, 2. Vorsitzender SV Johannstadt: „Bei allen Arbeiten wurde der Verein SV Johannstadt mit seinen Wünschen und Vorschlägen bedacht. Hierfür möchten wir uns als Verein ausdrücklich bei den am Bau Beteiligten bedanken. Mit dem Platz ist es der Abteilung Mädchen- und Frauenfußball wieder möglich, an die sportlichen Erfolge der vergangenen Jahre anzuknüpfen.“



Sport frei! Sportbürgermeister Dr. Peter Lames (links) mit Anne Waldhauer, am längsten aktive Spielerin beim SV Johannstadt 90 e. V., und Uwe Herrmann, 2. Vorsitzender und Abteilungsleiter Frauenfußball. Foto: Eigenbetrieb Sportstätten

ZAHLEN DER WOCHE

■ Sichere Schulwege

Für sichere Schulwege kontrollierte das Ordnungsamt vom 7. bis 17. September stadtwweit die Einhaltung der Verkehrsregeln im Umfeld der Dresdner Schulen vor Unterrichtsbeginn. Die Bediensteten haben dabei 89 Ordnungswidrigkeiten erfasst und angezeigt. In 34 Fällen haben sie mündliche Verwarnungen ausgesprochen.

■ Impftaxis

Bis einschließlich 31. August 2021 rechneten die Taxigenossenschaft Dresden und die Dresdner Chauffeur Service 8x8 GmbH 7.382 Fahrten mit dem Impftaxi ab. Am häufigsten nutzten Dresdnerinnen und Dresdner dies in den Monaten März und April 2021. Bis Ende August beteiligte sich die Landeshauptstadt Dresden mit rund 102.000 Euro an den Impftaxi-Fahrtkosten. Seit 5. bzw. 15. März konnten Interessierte ab 80 Jahren bzw. 70 Jahren ein Impftaxi zum Impfzentrum und zurück buchen.

Dresden würdigte das Engagement der Familie Arnhold

Jüdische Unternehmerfamilie setzt sich seit über 100 Jahren für Dresden und Weltoffenheit ein



Mit einer Festveranstaltung im Kulturpalast anlässlich des 100. Geburtstages von Henry H. Arnhold (1921–2018) würdigte die Landeshauptstadt Dresden am Sonnabend, 25. September, das vielfältige und seit über einem Jahrhundert andauernde Engagement der Familie Arnhold für das Wohl ihrer Heimatstadt.

Am Festakt nahmen neben 46 Familienmitgliedern, die aus aller Welt anreisten, rund 500 geladene Gäste teil. Darunter waren einstige Weggefährten, Persönlichkeiten aus Politik, Diplomatie, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Stadtgesellschaft sowie Dresdner Schülerinnen und Schüler.

Bis zur Judenverfolgung in den 1930er Jahren hatte sich die Familie, die in Dresden eine der fünf größten deutschen Privatbanken führte, als Mäzen, Stifter und Förderer betätigt. Nach der fried-

lichen Revolution 1989 nahm Henry H. Arnhold stellvertretend für seine Familie die Verbindungen nach Dresden wieder auf und setzte die mäzenatische Familientradition fort.

Der Leitgedanke der Familie Arnhold lautet: „Diejenigen, die mit Reichtum gesegnet sind, haben eine Verpflichtung, der Gemeinschaft etwas zurückzugeben.“ Oberbürgermeister Dirk Hilbert sagt: „Auch Henry H. Arnhold fühlte sich diesem Ideal verpflichtet und vernetzte Wissenschaft, Kunst und Wirtschaft. Es war sein Ansinnen, dass sich Menschen unterschiedlicher Herkunft und Überzeugung austauschen und unsere Gesellschaft weltoffener und toleranter gestalten. Henry H. Arnhold ist uns ein großes Vorbild, dessen Andenken wir bewahren werden. Wir ehren die Familie Arnhold, weil sie bis heute Brücken über

Familientreffen in Dresden. Oberbürgermeister Dirk Hilbert begrüßte Familie Arnhold zur Festveranstaltung im Kulturpalast.

Foto: Jürgen Männel

Kontinente, Religionen und politische Systeme hinweg baut.“

Bereits Ende des 19. Jahrhunderts engagierten sich die Brüder Max und Georg Arnhold, die seit 1882 in Dresden erfolgreich ein privates Bankhaus führten. Sie gründeten einen Pensionsverein für Angestellte und förderten viele soziale Vereine und Gesellschaften. Georg Arnhold unterstützte zudem die Technische Hochschule, die Kunstakademie und die Kunstgewerbeschule. Er finanzierte maßgeblich den Bau des nach ihm benannten Freibades sowie Räume und Ausstellungen im Deutschen Hygiene-Museum Dresden.

Trotz der entsetzlichen Erfahrungen als Juden im nationalsozialistischen Dresden, der Enteignung des Bankhauses und der unumgänglichen Flucht vieler Familienangehöriger führte die Familie Arnhold nach 1989 ihr bürgerschaftliches Engagement und Mäzenatentum fort.

Sie beteiligte sich finanziell an der Sanierung des Georg-Arnhold-Bades, am Wiederaufbau der Frauenkirche, an der Errichtung der Neuen Synagoge und am Ankauf der neuen Orgel für den Kulturpalast. Henry H. Arnhold richtete an der Palucca Hochschule für Tanz Dresden ein Stipendium ein und gründete die Henry Arnhold Dresden Summer School, bei der sich junge Wissenschaftler interdisziplinär austauschen.

Dankeschön. Palucca-Schülerinnen zeigen ihr Können.

Foto: Jürgen Männel



Cate Blanchett und Todd Field zu Gast in Dresden

Die zweifache Oscarpreisträgerin Cate Blanchett und der bereits dreimal für den Oscar nominierte Regisseur Todd Field haben sich ins Goldene Buch der Stadt Dresden eingetragen.

Todd Field drehte im September im Dresdner Kulturpalast den Film TÁR. Cate Blanchett spielt darin die Hauptrolle Lydia Tár – die erste Frau, die als Chefdirigentin von einem deutschen Orchester eingeladen wurde. An dem Projekt sind auch 93 Musikerinnen und Musiker der Dresdner Philharmonie beteiligt. Die Produktionsfirma drehte bei zwei regulären Mahler-Konzerten der Dresdner Philharmonie.

Todd Field zeigte sich bei seinem Besuch im Neuen Rathaus am Sonnabend, 25. September, Oberbürgermeister Dirk Hilbert gegenüber begeistert: „Ich habe leider nur einen kleinen Teil von Dresden gesehen. Aber der Kulturpalast als Ort der Begegnung hat mich einfach nur begeistert. Und der philharmonische Saal ist einfach unbeschreiblich. Ich habe viele Konzertsäle gesehen und Konzerte dort erlebt. Oft ist die Akustik sehr gut, aber nicht so wie in Dresden. Dass auch die Architektur wunderschön ist, macht den Saal im Kulturpalast zu einem einzigartigen Ort.“



Goldenes Buch. Regisseur Todd Field besucht Oberbürgermeister Dirk Hilbert im Neuen Rathaus.

Foto: Jürgen Männel

Cate Blanchett trug sich zwei Tage später ins Goldene Buch der Stadt ein und schrieb in fast perfektem Deutsch: „Vielen vielen Dank, dass Sie uns so herzlich und großzügig in ihrer impressionanten Stadt aufgenommen haben. Es war mir so ein Vergnügen, im Kulturpalast mit seinem fantastischen Orchester zu arbeiten und Dresdner's Altstadt zu besichtigen.“

Außerdem dankte sie Oberbürgermeister Dirk Hilbert in einen Brief mit den Worten: „Danke, dass wir hier in Dresden sein durften. Sie haben ein Weltklasse-Orchester! Ich hoffe sehr, dass ich wieder nach Dresden kommen kann.“

Im Film spielen außerdem Nina Hoss und die französische Schauspielerin Noémie Merlant mit. Die Filmmusik stammt von der isländischen Komponistin, Golden Globe- und Oscarpreisträgerin Hildur Guðnadóttir.

30 Jahre Städtepartnerschaft Dresden – Straßburg

Oberbürgermeister Dirk Hilbert war am 30. September mit einer Delegation in Dresdens Partnerstadt Straßburg gereist, um das Jubiläum der Städtepartnerschaft gemeinsam mit seiner Amtskollegin Jeanne Barseghian und Akteuren dieser deutsch-französischen Verbindung zu feiern. Das 30-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Dresden und Straßburg sollte bereits im vergangenen Jahr gefeiert werden – die beiden Städte sind seit 1990 eng verbunden. Doch die Maßnahmen zur Eindämmung von COVID-19 auf französischer Seite ließen keine größeren Veranstaltungen zu. Deshalb haben beide Stadtoberhäupter gemeinsam entschieden, die Feierlichkeiten auf dieses Jahr zu verschieben.

Auf dem Besuchsprogramm standen viele Gespräche mit den Akteuren der Städtepartnerschaft. Außerdem fand ein Publikumstag für Interessierte statt, um mehr über die Städtepartnerschaft und Dresden speziell zu erfahren. Eine Fotoausstellung des Dresdner Künstlers Franz Zadniecek zeigte Impressionen aus Dresden.

Neben den bewährten Kooperationen möchten nun beide Städte in einen intensiveren Fachaustausch treten.

Neue Marwa El-Sherbini-Stipendiatin bis 2023 ausgewählt

Stipendium für Tabea-Kejal Jamshididana

Aus rund 30 Bewerbungen wurde vom Kuratorium des Marwa El-Sherbini-Stipendiums unter Leitung von Staatsministerin Petra Köpping und Oberbürgermeister Dirk Hilbert, Frau Tabea-Kejal Jamshididana aus dem brandenburgischen Liebenwalde ausgewählt. Das Stipendium läuft vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2023.

Tabea-Kejal Jamshididana, geboren 1998, beginnt im Wintersemester ein Masterstudium der Psychologie mit dem Schwerpunkt klinische Psychologie und Psychotherapie an der TU Dresden. Sie hat bereits einen Bachelor in Psychologie.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert sagte zur Entscheidung: „In Tabea-Kejal Jamshididana haben wir eine junge Stipendiatin gefunden, die sich durch ein breites gesellschaftliches Engagement und zahlreiche Facetten gelebter Verantwortung auszeichnet. Vor dem Hintergrund ihrer persönlichen Biografie und ihrer berufsbezogenen Kenntnisse und Interessen, tritt sie ein für demokratische Werte und Vielfalt und dafür, anderen Menschen mit Toleranz und Respekt zu begegnen.“

Staatsministerin Petra Köpping ergänzte: „Frau Tabea-Kejal Jamshididana

bringt hervorragende Voraussetzungen mit, um eine sehr würdige Marwa-El-Sherbini-Stipendiatin zu sein. Ihr großes gesellschaftliches Engagement, aber auch ihr Berufsziel als psychiatrische Psychotherapeutin mit familiärer Migrationsgeschichte, die auf Patienten mit eigener familiärer Migrationsgeschichte besonders gut eingehen kann, haben mich überzeugt. Als Gesundheits- und Integrationsministerin sehe ich dieses Berufsziel mit besonders großer Freude.“

Tabea-Kejal Jamshididana sagte nach der Entscheidung: „Als Halb-Iranerin sind mir das aktive Leben und die Weitergabe von freiheitlich-demokratischen Werten sowie den Grund- und Menschenrechten ebenso wichtig, wie die Werbung für Vielfalt und Toleranz. Mir ist es als angehende Psychotherapeutin insbesondere ein Anliegen, die Akzeptanz und Entstigmatisierung von psychischen Erkrankungen und psychisch Erkrankten zu fördern. Ich danke für die Möglichkeit, mit diesem Stipendium auf diese wichtigen Themen aufmerksam machen zu können.“

Auswahlkriterien für das Kuratorium waren die vielfältigen Formen des gesellschaftlichen Engagements der Studentin,

z. B. im Rahmen eines Europäischen Freiwilligendienstes in Ungarn und in verschiedenen Projekten. Sie wirkte in einem Projekt der politischen Bildung und Demokratievermittlung an einer Universität in Belarus und beim AEGEE Buddyprogramm mit, das ausländische Studierende beim Start in Deutschland unterstützt. Außerdem engagierte sie sich ehrenamtlich im Rahmen eines Jugendgemeinschaftsdienstes auf einem Kurzfilmfestival.

Tabea-Kejal Jamshididana ist seit langem in verschiedenen politischen Mitwirkungsgremien aktiv, zunächst in der Schülerversammlung, später im Fachschaftsrat Psychologie der Universität, wo sie zur stellvertretenden Sprecherin des Gremiums gewählt ist.

Das mit 750 Euro monatlich dotierte Marwa El-Sherbini-Stipendium wird seit 2012 verliehen. Es erinnert an die Ägypterin Marwa El-Sherbini, die 2010 im Dresdner Landgericht ermordet wurde. Tatmotive waren Fremdenhass und antimuslimischer Rassismus. Frau Jamshididana ist die fünfte Stipendiatin.

www.dresden.de/marwa



Margon Arena wird wieder zum Eispalast

Nussknacker und Schwanensee als faszinierende Eishows

Zum 180. Geburtstag von Peter Tschaikowski schickt seine Heimatstadt St. Petersburg ihr einziges Eisballett der Welt als Kulturbotschafter nach Deutschland.

Das staatliche Ensemble gastiert aus diesem besonderen Anlass erstmals mit zwei Produktionen, „Schwanensee On Ice“ und „Nussknacker On Ice“, am 27. und 28. Dezember 2021 jeweils um 16.30 und 20 Uhr in der Margon Arena in Dresden.

Drei Tonnen gestoßenes Cocktail-Eis werden Tage vorab benötigt, um die Halle in einen echten Eispalast zu verzaubern, in dem dann die Eiskunstläufer und Eiskunstläuferinnen des St. Petersburger Staatsballetts Tschaikowskis Meisterwerke „Schwanensee“ und „Nussknacker“ auf Schlittschuhkufen präsentieren können: Sportlicher Eiskunstlauf mit Sprüngen, Hebungen und Pirouetten sowie prachtvolles russisches Ballett in faszinierender Kombination erwartet die Besucher bei dieser Produktion.

Die prachtvolle Musik Tschaikowskis und die zauberhaften Handlungen des „Nussknacker“ und von „Schwanensee“ bilden genau den passenden Hintergrund, um in eine Eischoreographie umgesetzt zu werden. Die märchenhafte Winterwelt, in der sich die fiktive Geschichte um die kleine Klara und ihren verwunschenen Nussknacker abspielt, findet durch die romantische Eis-Szenerie und der scheinbar schwerelos über die Eisfläche gleitenden Ballerinen und Akteure ihre eindrucksvolle Verschmelzung.

Auch die Handlung von „Schwanensee“ ist ebenfalls geradezu prädestiniert, um in eine Eis-Choreographie umgesetzt zu werden. Die Eisfläche bildet dabei als gefrorener See nicht nur das künstlerische Medium, sondern zugleich die perfekte Dekoration für eine romantische Illusion.



Die Hebungen, Drehungen und Sprünge der Eistanzer auf glitzernden Kufen bringen die Kraft und Anmut der Musik Tschaikowskis und die Spannung der Handlung auf den Punkt. Der Zuschauer wird entführt in eine Welt voller Poesie und Ästhetik.

Mit den beiden Aufführungen „Nussknacker“ und „Schwanensee“ präsentiert das St. Petersburger Staatsballett On Ice faszinierende Produktionen, die ursprünglich als einmalige Events rund um den 300. Geburtstag der Stadt St. Petersburg geplant war – in den vergangenen Jahren jedoch explosionsartig zu

einem feststehenden Ereignis geworden sind und immer mehr Zuschauer in ihren Bann ziehen – sei es in Europa, Amerika oder im asiatischen Raum. „Es war die beste Eistanzshow, die ich je gesehen habe“, schrieb ein Kritiker der „New York Post“, um nur eine der Lobeshymnen der internationalen Presse zu zitieren.

Im Laufe der Jahre erweiterte sich nicht nur das Repertoire und das technische Können, auch die Ausarbeitung und Gestaltung von Kulissen und Kostümen wurde perfektioniert. Heute verzaubert ein „Fundus“ von rund 800 Kostümen und Dekora-

tionselementen die spiegelgleichen Eisflächen der Theater und Arenen weltweit.

Die Mehrheit der heutigen Tänzerinnen und Tänzer kommen aus dem Lager der mit russischen und internationalen Eiskunstlauf-Medaillen ausgezeichneten Einzel- und Paarläufer und entstammen den „Schmieden“ der berühmten russischen Eiskunstlauf-Dynastien, wie beispielsweise der renommierten Jubilejni-Schule, der auch Weltmeister und Olympiasieger Jewgenij Pluschenko entstammt. Trainiert wird dann hart und intensiv zusammen mit dem Choreographen Konstantin Rassadin, um die Elemente des sportlichen Eiskunstlaufs mit denen des klassischen, russischen Balletts zu einer anmutigen Einheit zu verschmelzen. Konstantin Rassadin war Solist und Choreograph am weltberühmten Mariinsky Theater in St. Petersburg und arbeitete dort u.a. mit Rudolf Nurejew. So tanzten beispielsweise die zweifachen Olympiasieger Ludmila Belousova und Oleg Protopopov sowie Olympiasieger Alexei Ulanov zu Tschaikowskis Schwanensee On Ice.

Diese Veranstaltungen können unter Mithilfe der städtischen Behörden und unter Einhaltung aller Corona-Schutzregeln durchgeführt werden. Alle Künstler werden getestet und sind bereits teilweise mit dem russischen Wirkstoff geimpft.

**MONTAG, 27.12.2021
DIENSTAG, 28.12.2021
16.30 + 20.00 UHR
DRESDEN MARGON ARENA**

Tickets bei der SZ-Tickethotline unter 0351 48642002, bei der Konzertkasse im Florentinum unter 0351 8666010, an allen bekannten VK-Stellen und online unter www.bestgermantickets.de

Neue Volkshochschulkurse für jeden Bedarf

Plakat-Kampagne weist auf neue Angebote der Dresdner Volkshochschule vor Ort oder digital hin

Nicht nur in Krisenzeiten ist jeder Einzelne immer wieder durch Veränderungen herausgefordert. Dabei muss man nicht selten Neuland betreten und mutig Neues wagen. Die aktuellen Angebote der Volkshochschule Dresden (VHS) bieten wieder vielfältige Möglichkeiten, um in Bewegung zu bleiben und über sich hinauszuwachsen. Darauf machen zurzeit City-Light-Plakate im Stadtgebiet aufmerksam.

Mit der Konzeption neuer Kursformate hat sich die VHS Dresden gewappnet, um im aktuellen Herbst-/Wintersemester auf die jeweilige Pandemie-Situation flexibel reagieren zu können. Die Rahmenbedingungen für die Durchführung von Präsenzkursen sind in einem eigens dafür entwickelten und stets an die aktuell gültigen Schutzverordnungen angepassten Hygienekonzept geregelt. Momentan laufen die Kurse und Veranstaltungen im Präsenzbetrieb unter Einhaltung der 3G-Regel (Teilnahme nur für Geimpfte, Genesene, Getestete).

Neben reinen Präsenzveranstaltungen werden einige Kurse im sogenannten Blended-Learning-Format angeboten. Das sind mit Online-Anteilen angereicherte Präsenzkurse. Dabei werden die Vorteile des Onlineunterrichts mit denen des klassischen Präsenzkurses verbunden. Los geht's mit einem ersten gemeinsamen Treffen in der VHS, dem dann die regelmäßigen Onlineterminale folgen. Bei den ergänzenden Präsenztreffen, die jeweils einmal im Monat stattfinden, kann das Erlernte vertieft werden.

In den Hybrid-Kursen können die Teilnehmenden individuell entscheiden, ob sie zum Kurs in die VHS kom-

men oder von zu Hause (online) teilnehmen möchten. Außerdem bereichern immer mehr Online-Kurse die Kurswelt der VHS. So können aufgezeichnete Kurssequenzen jederzeit an jedem Ort individuell absolviert werden und der Weg in die VHS entfällt.

Online-Kurse im Livestream werden hingegen ausschließlich zu einer festen Zeit live übertragen. Dort besteht die Möglichkeit, sich per Chat zu beteiligen, Fragen zu stellen und ein direktes Feedback vom Referenten oder der Referentin zu erhalten.

Mit ihrem Kursangebot im Herbstsemester unterstützt die VHS Dresden die Teilnehmenden bei der Orientierung in einer zunehmend digitalen Welt. Zu den aktuellen Themen gehören: Informationsflut und Fake News, Datensicherheit im Netz, Rechte im Netz (Persönlichkeits-, Urheber- und Bildrechte), Gute Apps für Kinder, Betrugsmaschen und Kostenfallen im Internet: was Eltern wissen sollten, Hate Speech und Cybermobbing sowie Digitale Trends: wie Smartphone, Games & Co. das Familienleben verändern.

Veranstaltungen wie: „Kann mein Auto mit der Ampel sprechen? Grünes Licht für die Mobilität der Zukunft“, „Schöne neue Welt 2.0: Künstliche Intelligenz, Ethik und Moral“ sowie „Kann meine Heizung die Wetter-App lesen? Das Internet der Dinge im smarten Zuhause“ beleuchten verschiedene Aspekte von Smart Traffic, Smart Home, Künstlicher Intelligenz & Co.

Kursangebote wie zum Beispiel: „Online-Veranstaltungen interaktiv und abwechslungsreich gestalten“, „Kreative und digitale Tools für Online-Veranstaltungen“ und „Das erste Hybrid-Mee-



ting organisieren“ geben insbesondere Unterstützung für die digitale Lehre.

Mit „Xpert Business“ wird ein Kurs- und Zertifikatssystem für die kaufmännische und betriebswirtschaftliche Weiterbildung an Volkshochschulen in Deutschland angeboten. Dieses besteht aus mehreren Modulen wie z. B. Finanzbuchführung oder Lohn und Gehalt, die je nach Interesse und bereits vorhandenen Kenntnissen individuell ausgewählt und kombiniert werden können. Da die VHS Dresden am Xpert Business LernNetz der sächsischen Volkshochschulen beteiligt ist, besteht für alle Xpert-Business-Kurse eine Durchführungsgarantie.

www.vhs-dresden.de



25% Rabatt auf alle Abend- & Festkleider

gültig vom 01.-31.10.2021

BrautkleidOutlet.de
Captain
Thomas-Müntzer-Str. 4c
02625 Bautzen

03591.3189909

BrautkleidOutlet.de

Volkshochschule Dresden ausgezeichnet

Die Volkshochschule Dresden e. V. hat für das Projekt „mittendrin – mit Kopf und Ball“ den 2. Preis des Innovationspreises Weiterbildung des Freistaates Sachsen verliehen bekommen. Das ausgezeichnete Alphabetisierungs- und Grundbildungsprojekt setzt auf Lernorte und -angebote in der unmittelbaren Lebenswelt der Teilnehmer, beispielsweise das Rudolf-Harbig-Stadion, Sportplätze, Kneipen und Parks. Ziel ist die Teilhabe von gering alphabetisierten Menschen am sozialen und beruflichen Leben. Kulturbürgermeisterin Annkatrin Klepsch: „Ich freue mich sehr über diesen Preis für die Volkshochschule Dresden. Verbunden ist damit die Anerkennung neue Wege auf dem Weg der Vermittlung von Schreib- und Lesekompetenzen zu vermitteln. Lesen und Schreiben gehört zu den elementaren Grundvoraussetzungen für die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben. Menschen, insbesondere im erwachsenen Alter, die von Analphabetismus betroffen sind, leben meist in großer Scham darüber und ziehen sich zurück. Mit diesem Projekt wird ihnen die Möglichkeit gegeben, an scheinbar ungewöhnlichen Lernorten Lesen und Schreiben zu erlernen.“

www.vhs-dresden.de



Neue Sporthalle für Berufliches Schulzentrum

Moderne Einfeldsporthalle im Beruflichen Schulzentrum für Gastgewerbe „Ernst Löbnitzer“ eröffnet

Das Berufliche Schulzentrum für Gastgewerbe „Ernst Löbnitzer“ am Kraftwerk Mitte hat jetzt eine moderne Einfeldsporthalle. Am 1. Oktober fand mit Bildungsbürgermeister Jan Donhauser gemeinsam und Schulleiterin, Siri Leistner die feierliche Übergabe an der Ehrlichstraße statt. Der Bau der Sporthalle dauerte etwa 15 Monate.

Jan Donhauser sagte: „Das ist ein guter Tag für Dresden und vor allem für die Schulgemeinschaft des BSZ Gastgewerbe. Diese schöne Halle bringt eine deutliche Verbesserung für alle mit sich, also für die ansässigen Schulen, aber auch für die hier sehr aktiven Sportvereine. Die rund 3,6 Millionen Euro sind gut angelegtes Geld.“

Der Sportunterricht musste bislang im zu kleinen Sportsaal im Schulgebäude stattfinden. Die neue Sporthalle wird für den Schul- und Vereinssport genutzt und steht für größere schulische Veranstaltungen als Aula für bis zu 300 Personen zur Verfügung. Im Erdgeschoss gibt es eine Parkgarage, die den Stellplatzbedarf für das Beruf-



liche Schulzentrum sicherstellt. Im Obergeschoss befinden sich die Umkleieräume mit Duschen und WC's sowie das Spielfeld. Neben dem Eingang im hofseitigen Gebäudeteil sind sich sämtliche Funktions- und Nebenräume untergebracht. Insgesamt investierte die Landeshauptstadt Dresden rund 3,6

Millionen Euro in das Bauvorhaben. Der Freistaat Sachsen beteiligte sich mit rund 1,6 Millionen Euro aus der „Förderrichtlinie Schulische Infrastruktur“.

Foto: Pauline Weigert

Wir kaufen

Wohnmobile + Wohnwagen

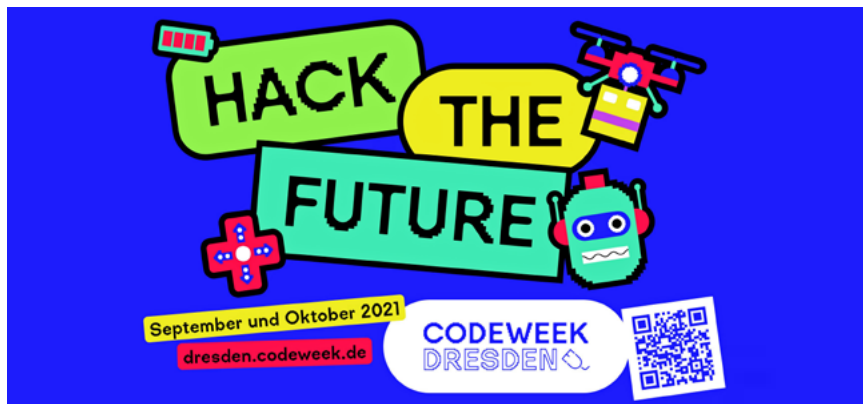
03944-36160

www.wm-aw.de

Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Code Week Dresden

Programmier-Workshops für Kinder und Jugendliche



Vom 9. bis 30. Oktober lädt die Code Week Dresden Kinder und Jugendliche dazu ein, spielerisch die digitale Welt zu erkunden.

Wie programmiert man einen Roboter oder entwickelt eine eigene App? Und wie können wir mit Hilfe von moderner Technik unsere Zukunft selbst gestalten? In den drei Aktionswochen rund ums Tüfteln und Programmieren können Kinder und Jugendliche entdecken, wieviel Spaß, Kreativität und Teamwork im Programmieren steckt und dass sie damit konkrete Probleme lösen können. In diesem Jahr haben sich das Medienkulturzentrum Dresden e. V., die Technischen Sammlungen Dresden, die Städtischen Bibliotheken Dresden, die Professur Didaktik der Informatik der TU Dresden, die Handwerkskammer Dresden, der SLUB Makerspace sowie die CrossMedia Tour zusammengeschlossen, um die Code Week Dresden auszurichten und so regionalen Initiativen und Coding-Angeboten eine Bühne zu bieten. Die Code Week Dresden wird organisiert vom Medienkulturzentrum Dresden e. V. Das detaillierte

Programm von 18 kostenfreien Workshops ist auf der Internetseite dresden.codeweek.de veröffentlicht. Eine Vielzahl der Angebote finden als Online-Veranstaltungen statt.

■ Code Week – Eine Graswurzelbewegung mit Erfolg

Die Code Week wurde 2013 als europäische Graswurzel-Initiative ins Leben gerufen. Die Code Week Dresden ist einer von vier neuen Regio-Hubs in Deutschland dieses Jahr. In den Regio-Hubs schließen sich engagierte Menschen und Organisationen zusammen – darunter Bildungsinitiativen, Stiftungen, Hochschulen, Bibliotheken, Unternehmen und Wirtschaftsförderungen – die bei sich vor Ort jungen Menschen Lust aufs Coden und Tüfteln machen wollen. Aktuell gibt es bundesweit neun Code Week Regio-Hubs in acht Bundesländern – Tendenz steigend. Die Körber-Stiftung initiiert, berät und unterstützt diese regionalen Netzwerke. 2020 fanden bereits knapp 1.000 Mitmachangebote deutschlandweit statt.

dresden.codeweek.de



Mit App schneller einen Parkplatz finden

Testfahrerinnen und -fahrer für Dresdner Forschungsprojekt gesucht

Die Frankfurt University of Applied Sciences (Frankfurt UAS) untersucht im Forschungsprojekt „start2park – Parksuche erfassen, verstehen und prognostizieren“ den Parksuchverkehr in Dresden. Dazu sucht die Hochschule nun Testfahrer, die die App nutzen.

Mitmachen können Autofahrende aus jedem Ort Deutschlands. Die App trackt die Parkplatzsuche an vielen unterschiedlichen Standorten und zu vielen unterschiedlichen Zeitpunkten und ermittelt verschiedenste Einflussfaktoren. Daraus wird ein Prognosemodell entwickelt, welches in der Lage ist, die Parksuchzeit für individuelle Fahrten vorherzusagen. Auch mittlere Parksuchzeiten nach Stadtteiltypen und Uhrzeiten können abgeleitet werden. Nach Ablauf des Forschungsprojektes soll das Prognosemodell in Navi-Apps integriert werden.

Simone Prüfer, Leiterin des Straßen- und Tiefbauamtes, fordert zum Mitmachen auf: „Wir begrüßen das Forschungsprojekt und möchten die

Dresdner auffordern, dieses zu unterstützen. Die systematische Erfassung von Parksuchzeiten nach Stadtteilen und Uhrzeiten wäre ein sehr hilfreicher Faktor für ein effizientes Parkraummanagement. Problemstellen könnten aufgezeigt und die Parksuchzeiten durch gezielte Verkehrsplanung reduziert werden. Das kommt auch dem Klima zugute“. Ein realistischeres Bild von der gesamten Autofahr- und Parksuchzeit könnte auch dazu beitragen, dass mehr Menschen auf alternative, klimafreundlichere Verkehrsmittel umsteigen.

Die App ist ab sofort in App-Stores verfügbar unter: <https://start2park-app.fluxguide.com/fluxguide/appstore>. Ausführliche Informationen zum Forschungsprojekt erhalten Interessierte hier: www.start2park.com.

Das Forschungsprojekt start2park wird durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) gefördert.

www.start2park.com



Mund-Nasen-Bedeckung tragen.

www.dresden.de/corona

30 Jahre
SONNENSCHUTZ
UNGER

Unsere Firmengeschichte geht in ein weiteres Jahrzehnt. Viele Meilensteine wurden gesetzt, Täler durchquert und Berge erklommen.

Herzlichen Dank

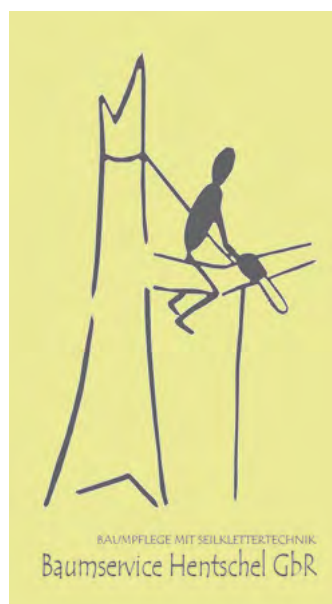
an unsere Kunden und Geschäftspartner für Ihre langjährige Treue und vertrauensvolle Zusammenarbeit.



Unger Sonnenschutz GmbH | Lauchhammer Str. 30 | 01591 Riesa

Telefon 03525 740298 | Fax 03525 510322

info@sonnenschutz-unger.de | www.sonnenschutz-unger.de



Baumservice Hentschel GbR
Fabrikstraße 42 – 44
01159 Dresden

Tel.: 0351 404 63 12
Fax: 0351 482 13 45
Funk: 0151 144 36 880

info@baumservice-hentschel.de
www.baumservice-hentschel.de

Ausschuss und Beiräte des Stadtrates tagen

■ Ausschuss für Sport (Eigenbetrieb Sportstätten) und Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit (EB IT-Dienstleistungen) gemeinsame Sondersitzung

am Montag, 11. Oktober 2021, 16 Uhr, in der Messe Dresden, Halle 3 (West), Messering 6

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:
Anhörung zum Antrag A0229/21 „Aufarbeitung der Gewaltereignisse im Zusammenhang mit dem Aufstieg der SG Dynamo Dresden und Aufforderung zur Erarbeitung eines schlüssigen Gesamtkonzepts zur Unterbindung von Gewalt und Extremismus im Umfeld

des Vereins“ (Stadtratsbeschluss vom 22. Juli 2021)

■ Kleingartenbeirat

am Mittwoch, 13. Oktober 2021, 16 Uhr, im Stadtmuseum, Festsaal, 3. Etage, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang: Landhausstraße)

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:
1 Eröffnung der Sitzung und Bericht des Vorsitzenden

2 Sachstand zum Wissenschaftsstandort Ost – Vorlage ...399, 398c

3 Aktueller Stand B-Plan 3043 Dresden-Seidnitz, insbesondere Eingriff in Kleingärten und Stand der Ersatzland-

bereitstellung mit Zeitplan
4 Themen- und Terminplan 2022
5 Informationen/Sonstiges

■ Integrations- und Ausländerbeirat

am Mittwoch, 13. Oktober 2021, 17 Uhr, im Neuen Rathaus, Festsaal, Rathausplatz 1

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:
1 Stimme der Migranten - das Antidiskriminierungsbüro Dresden stellt sich vor

2 Vorstellung Europäische Städtekoalition gegen Rassismus – Dresden

3 Umsetzung des Gedenkens und der Ehrung an Marwa El-Sherbini

4 Informationen/Sonstiges

Dresdner Stadtrat tagt am 14. und 15. Oktober

Die nächste Sitzung des Stadtrates findet statt am Donnerstag, 14. Oktober 2021, 16 Uhr. Tagungsort ist in der Messe Dresden, Halle 3, Messering 6, 01067 Dresden.

Die Tagesordnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor. Sie steht im Internet unter ratsinfo.dresden.de. Das Amtsblatt veröffentlicht sie in der nächsten Ausgabe am 14. Oktober.

Kraftloserklärung von Dienstaussweisen

Wegen Verlustes bzw. Diebstahls werden folgende Dienstaussweise der Landeshauptstadt Dresden für kraftlos erklärt: DA-Nr. K 062647, G 074750, Q 048016, A 072520, Z 065590.

Öffentliche Ankündigung eines Grenztermins

Die Grenzen der Flurstücke 843, 844/1, 844/c der **Gemarkung Neustadt**, in der Stadt Dresden, werden durch den Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Dipl.-Ing. Axel Hense, Radeberger Straße 30 in 01099 Dresden, teilweise vermessen.

Anlass der Vermessungsarbeiten ist eine beantragte Katastervermessung am Flurstück 844/1. Antragsteller ist der Eigentümer dieses Flurstücks. Der Grenztermin findet am 22. Oktober 2021, um 10 Uhr, statt.

Treffpunkt ist an der Robert-Blum-Straße 5 (Einfahrt Parkplatz).

Bei Katastervermessungen nach § 16 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), Fassung gültig ab 14. Juli 2013, handelt es sich um Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes.

Die Eigentümer der anliegenden Flurstücke, Erbbauberechtigte sowie vormerkungsberechtigte Erwerber sind Beteiligte des Verwaltungsverfahrens. Der Grenztermin ist die im Verwaltungsverfahren vorgesehene Anhörung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Dabei wird der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten die Beteiligten die Gelegenheit sich zum Grenzverlauf zu äußern.

Ich bitte Sie, zum Grenztermin Ihren Personalausweis mitzubringen.

Sie können sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser hat zusätzlich zu seinem Personalausweis auch Ihre schriftliche Vollmacht vorzulegen. Sollten weder Sie noch Ihr Bevollmächtigter am Grenztermin teilnehmen, können die Flurstücksgrenzen trotzdem bestimmt und abgemarkt werden.

Ihre Fragen beantworten wir gern. Bitte wenden Sie sich telefonisch an Herrn Jan Schmidt oder Herrn Axel Hense unter der Rufnummer (03 51) 80 72 80, Montag bis Freitag von 7 bis 17 Uhr.

Dipl.-Ing. Axel Hense
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Stadtbezirksbeiräte und Ortschaftsräte tagen

Die Sitzungen finden unter Einhaltung der vor Ort geltenden Hygienevorschriften statt. Diese sind mit Auszügen aus den Tagesordnungen:

■ Mobschatz

am Donnerstag, 7. Oktober 2021, 19.30 Uhr, im „Dorfklub Mobschatz“, Sitzungssaal, Am Tummelsgrund 7 b

■ Brandschutzbedarfsplan der Landeshauptstadt Dresden 2021

■ Fachförderrichtlinie der Landeshauptstadt Dresden über die Gewährung von Zuwendungen zur Pflege und Erhaltung von Kulturdenkmalen (FFRL Denkmal)

■ Fachplan Seniorenarbeit und Altenhilfe

■ Neustadt

am Montag, 11. Oktober 2021, 17.30 Uhr, im Stadtbezirksamt Neustadt, Bürgersaal, Hoyerswerdaer Straße 3

■ Vorstellung Bebauungskonzept „Areal St. Martin Kirche (Hans-Oster-Straße/Stauffenbergallee)“

■ Finanzierung von Maßnahmen gemäß Aufgabenabgrenzungsrichtlinie durch den Stadtbezirksbeirat Neustadt, hier: Herstellung einer Kopie der barocken Skulptur „Archäologie“ und Aufstellung auf der Hauptstraße

■ Brandschutzbedarfsplan der Landeshauptstadt Dresden 2021

■ Weixdorf

am Montag, 11. Oktober 2021, 19 Uhr, im Bürgerhaus Langebrück, großer Saal, Hauptstraße 4

■ Änderung der Entschädigungssatzung

■ Brandschutzbedarfsplan der Landeshauptstadt Dresden 2021

■ Pflanzung eines Jahrgangsbäumchens 2020

■ Schönfeld-Weißig

am Montag, 11. Oktober 2021, 19.30 Uhr, in der Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißig, Ratssaal, 2. Etage, Raum 208/209, Bautzner Landstraße 291

■ Brandschutzbedarfsplan der Landeshauptstadt Dresden 2021

■ Verwendung von Verfügungsmitteln – Freundeskreis Eschdorf e. V. – Betriebskostenzuschuss 2022

■ Verwendung von Verfügungsmitteln – Kunst- und Kulturverein Schloss Schönfeld e. V. – Betriebskostenzuschuss 2021

■ Cossebaude

am Dienstag, 12. Oktober 2021, 18.30 Uhr, im Bürgersaal der Verwaltungsstelle

Cossebaude, Dresdner Straße 3

■ Informationen vom Fachamt zur Umfrage Schäden durch Starkregen in der Landeshauptstadt Dresden

■ Fachplan Seniorenarbeit und Altenhilfe

■ Brandschutzbedarfsplan der Landeshauptstadt Dresden 2021



Beschluss des Ausschusses für Umwelt und Kommunalwirtschaft

Der Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft (Eigenbetrieb Friedhofs- und Bestattungswesen sowie Eigenbetrieb Stadtentwässerung) hat in seiner Sitzung am 27. September 2021 folgenden Beschluss gefasst:

Entscheidung über die Widmung und Veränderung gewidmelter Grünanlagen gemäß Paragraph 2 der Satzung der LHD über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen und zum Schutz der öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen (Grünanlagensatzung) V0919/21

1. Der Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft beschließt die in der Vorlage dargestellten Änderungen der

Verzeichnisse „Liste 1 – Park- und Grünanlagen, Liste 2 – Spielplätze und Liste 3 – Brunnen“ der Grünanlagensatzung der Landeshauptstadt Dresden.

2. Der Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft beauftragt den Oberbürgermeister mit der Überarbeitung der Anlagen zur Grünanlagensatzung für eine Fortschreibung im Jahr 2023.

3. Der Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft beschließt die Einziehung von Teilen der öffentlichen Grünanlage „Bayrische Straße/Bergstraße“ (Flurstück 367/I, Altstadt II) und dass diese vorübergehend privatrechtlichen Regelungen gemäß Paragraph 1 Absatz 4 der Grünanlagensatzung unterstellt werden.

Die Entwidmung ist gegenüber der Allgemeinheit entsprechend kenntlich zu machen (Änderung im Themenstadtplan).

4. Der Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft nimmt zur Kenntnis, dass zur Sanierung des Daches des Hauptbahnhofes die Grünanlage „Bayrische Straße/Bergstraße“ zu ortsüblichen Konditionen für Baustelleneinrichtungsflächen überlassen wird.

5. Der Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft beauftragt den Oberbürgermeister die nach Abschluss der Baumaßnahme wiederhergestellte Grünfläche dem Ausschuss unverzüglich wieder zur öffentlichen Widmung vorzuschlagen.

Stellenausschreibungen der Landeshauptstadt Dresden

In der Landeshauptstadt Dresden sind die folgenden Stellen zu besetzen. Jede einzelne der dort beschriebenen Aufgaben trägt ihren Teil zur Gestaltung einer funktionierenden und lebenswerten Stadt und Stadtgesellschaft bei. Wir, die Landeshauptstadt Dresden, laden Sie ein, daran mitzuwirken. Dresden ist eine von hoher Lebensqualität, sozialer und kultureller Vielfalt geprägte Landeshauptstadt mit mehr als 560.000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Wir bieten Ihnen familienfreundliche flexible Arbeitszeiten und vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten, eine betriebliche Altersversorgung sowie ein ermäßigtes Ticket für den Personennahverkehr („Jobticket“). Die Gleichbehandlung aller sich bewerbenden Personen ist uns nicht nur gesetzlicher Auftrag, sondern eine Selbstverständlichkeit. Ist Ihr Interesse geweckt? Erfüllen Sie die Anforderungen? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung. Wie uns die Bewerbung erreicht, erfahren Sie unter der jeweiligen Stellenausschreibung.

■ Im Steuer- und Stadtkassenamt, Abteilung Beitreibung, sind zwei Stellen

Vollstreckungsbediensteter (m/w/d)
Entgeltgruppe 6
Chiffre-Nr. 22210902

ab 1. Januar 2022 unbefristet sowie ab sofort befristet als Abwesenheitsvertretung zu besetzen.

Voraussetzungen
abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren oder gleichwertig (vorzugsweise Verwaltungsfachangestellter, FA/Kaufleute für Bürokommunikation/Büromanagement), A-I-Lehrgang
Arbeitszeit: Vollzeit
Bewerbungsfrist: 12. Oktober 2021
► bewerberportal.dresden.de

■ Im Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung, Abteilung Liegenschaftsmanagement, ist die Stelle

Sachbearbeiter Kommunales Eigentum (m/w/d)
Entgeltgruppe 9 c

Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Ergebnisse der Bestimmung und der Abmarkung von Flurstücksgrenzen

Die Grenzen der Flurstücke 843, 844/1, 844/c der Gemarkung Neustadt, in der Stadt Dresden, werden durch den Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Dipl.-Ing. Axel Hense, Radeberger Straße 30 in 01099 Dresden, teilweise vermessen.

Anlass der Vermessungsarbeiten ist eine beantragte Katastervermessung am Flurstück 844/1. Antragsteller ist der Eigentümer dieses Flurstücks.

Gemäß § 17 Absatz 1 der Durchfüh-

Chiffre-Nr. 65210902

ab sofort unbefristet zu besetzen.

Voraussetzungen
abgeschlossene Hochschulbildung, Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni), Fachwirt (VWA, BA) der Fachrichtung Verwaltungswirtschaft, Immobilienwirtschaft oder vergleichbare Fachrichtung, A-II-Lehrgang
Arbeitszeit: Vollzeit
Bewerbungsfrist: 13. Oktober 2021
► bewerberportal.dresden.de

■ Im Straßen- und Tiefbauamt, Abteilung Straßenverkehrsbehörde, ist die Stelle

Sachgebietsleiter Allgemeine Verkehrsregelung (m/w/d)
Entgeltgruppe 11
Chiffre-Nr. 66210905

ab 1. März 2022 unbefristet zu besetzen.

Voraussetzungen
abgeschlossene Hochschulbildung, Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni) in der Fachrichtung Verwaltung oder Verkehrsingenieurwesen mit Schwerpunkt Verkehrstechnik
Arbeitszeit: Vollzeit
Bewerbungsfrist: 13. Oktober 2021
► bewerberportal.dresden.de

■ Im Jugendamt, Abteilung Besondere Soziale Dienste, ist die Stelle

Erzieher im Heim für hörgeschädigte Kinder und Jugendliche (m/w/d)
Entgeltgruppe S 8 b
Chiffre-Nr. 51210901

ab sofort befristet als Abwesenheitsvertretung zu besetzen.

Voraussetzungen
abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren als staatlich anerkannter Erzieher mit rehabilitationspädagogischer und sonderpädagogischer/heilpädagogischer Zusatzausbildung
Arbeitszeit: Vollzeit
Bewerbungsfrist: 15. Oktober 2021 (Verlängerung)
► bewerberportal.dresden.de

■ Im Straßen- und Tiefbauamt, Abteilung Verwaltung, ist die Stelle

Sachgebietsleiter Erschließungs- und Straßenbaubeiträge (m/w/d)
Entgeltgruppe 11
Chiffre-Nr. 66210906

ab 1. Januar 2022 unbefristet zu besetzen.

Voraussetzungen
abgeschlossene Hochschulbildung, Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni), Fachwirt (VWA, BA) in der Fachrichtung Allgemeine Verwaltung oder Öffentliches Recht, A-II-Lehrgang
Arbeitszeit: Vollzeit
Bewerbungsfrist: 15. Oktober 2021
► bewerberportal.dresden.de

■ Im Eigenbetrieb Sportstätten sind zwei Stellen

Schichtführer Eis- und Sportpersonal (m/w/d)
Entgeltgruppe 6
Chiffre-Nr. EB5221010

ab Dezember 2021/Januar 2022 unbefristet zu besetzen.

Voraussetzungen
abgeschlossene Ausbildung in einem Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren oder gleichwertig, vorzugsweise Fachrichtung Kältetechnik, Mechatronik, Elektronik, Elektrik, Fahrzeugtechnik o. ä.
Arbeitszeit: Vollzeit
Bewerbungsfrist: 15. Oktober 2021
► bewerberportal.dresden.de

■ Im Amt für Kultur und Denkmalschutz, Dresdner Philharmonie, ist die Stelle

Orchesterwart (m/w/d)
Entgeltgruppe 4
Chiffre-Nr. 41210901

ab sofort unbefristet zu besetzen.

Voraussetzungen
abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer unter drei Jahren
Arbeitszeit: Vollzeit
Bewerbungsfrist: 16. Oktober 2021
► bewerberportal.dresden.de

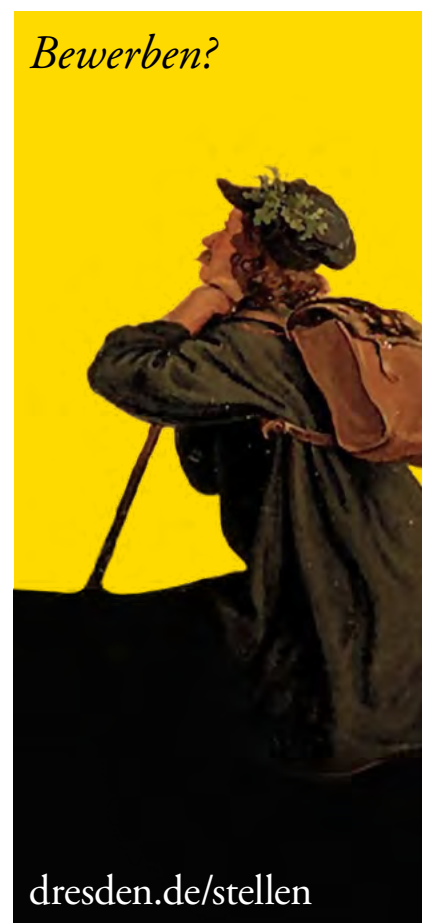
■ Im Bürgeramt, Abteilung Bürgerservice, sind zwei Stellen

Sachbearbeiter Bürgerbüro (m/w/d)
Entgeltgruppe 8
Chiffre-Nr. 33210902

ab sofort befristet und unbefristet zu besetzen.

Voraussetzungen
abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren oder gleichwertig (vorzugsweise Verwaltungsfachangestellter, Rechtsanwaltsfachangestellter, FA/Kaufleute Bürokommunikation/Büromanagement), A-I-Lehrgang
Arbeitszeit: Vollzeit
Bewerbungsfrist: 22. Oktober 2021
► bewerberportal.dresden.de

Bewerben?



dresden.de/stellen

werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Dipl.-Ing. Axel Hense, Radeberger Straße 30, 01099 Dresden, oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden, einzulegen.

Dipl.-Ing. Axel Hense
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung über die

Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Errichtung eines Wohnhauses mit 14 Wohneinheiten, einer Terrasse, Gemeinschaftsfläche mit Spielplatz und Mietergärten sowie 15 KFZ-Stellplätzen im Freien“

Pirnaer Landstraße; Gemarkung Leuben; Flurstücke 219, 219 I

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die zuletzt durch Artikel 6 der Verordnung vom 12. April 2021 (SächsGVBl. S. 517) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 10. September 2021 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63/6/BV/00494/21 im vereinfachten Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügbaren Teil erteilt:

(1) Die Baugenehmigung für das Vorhaben:

Errichtung eines Wohnhauses mit 14 Wohneinheiten, einer Terrasse, Gemeinschaftsfläche mit Spielplatz und

Mietergärten sowie 15 KFZ-Stellplätzen im Freien

auf dem Grundstück:

Pirnaer Landstraße; Gemarkung Leuben, Flurstücke 219, 219 I

wird unter Nebenbestimmungen erteilt. (2) Gegenstand der Baugenehmigung ist die Erteilung folgender Abweichungen von bauordnungsrechtlichen Vorschriften nach § 67 SächsBO: Ausführung der Brüstung notwendiger Flure mit nur einer Fluchtrichtung, die als offene Gänge vor Außenwänden ausgebildet sind, ohne Feuerwiderstand

(3) Es wurden Befreiungen von Verboten der Gehölzschutzsatzung erteilt.

(4) Die Baugenehmigung enthält Bedingungen, Auflagen und Auflagenvorbehalte.

(5) Bestandteil der Genehmigung sind

die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Hinweise: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt, § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO. Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn

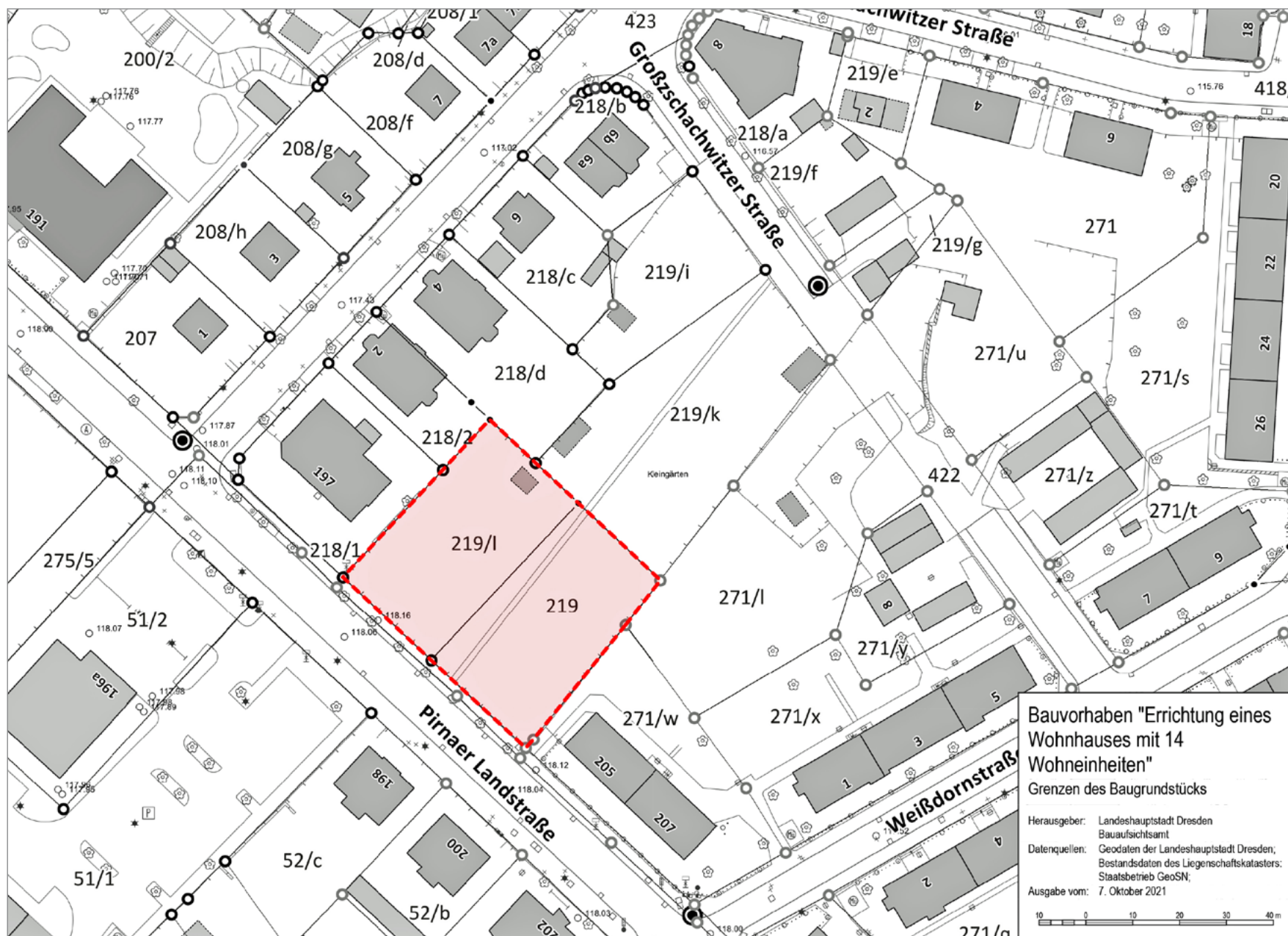
gilt mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.

Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden, Rosenstraße 30, 01067 Dresden, Zimmer 5001, während der Sprechzeiten eingesehen werden.

Sprechzeiten: montags und freitags 9 bis 12 Uhr, dienstags und donnerstags 9 bis 18 Uhr. Es wird eine vorherige telefonische Terminvereinbarung, Telefon (03 51) 4 88 37 68, empfohlen.

Dresden, 7. Oktober 2021

Ursula Beckmann
Leiterin des Bauaufsichtsamtes



Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung über die

Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Errichtung einer Doppelhaushälfte mit Terrasse und eines Stellplatzes für KFZ und Fahrräder“

Zum Südblick; Gemarkung Cunnersdorf; Flurstück 60/19

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die zuletzt durch Artikel 6 der Verordnung vom 12. April 2021 (SächsGVBl. S. 517) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht: Das Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 17. September 2021 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63/5/BV/02538/21 im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

(1) Die Baugenehmigung für das Vorhaben: Errichtung einer Doppelhaushälfte

mit Terrasse und einer Stellplatzfläche (71 m²) für zwei PKW und vier Fahrräder auf dem Grundstück:

Zum Südblick;
Gemarkung Cunnersdorf, Flurstück 60/19

wird unter einer Nebenbestimmung/Bedingung erteilt.

(2) Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Wider-

spruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

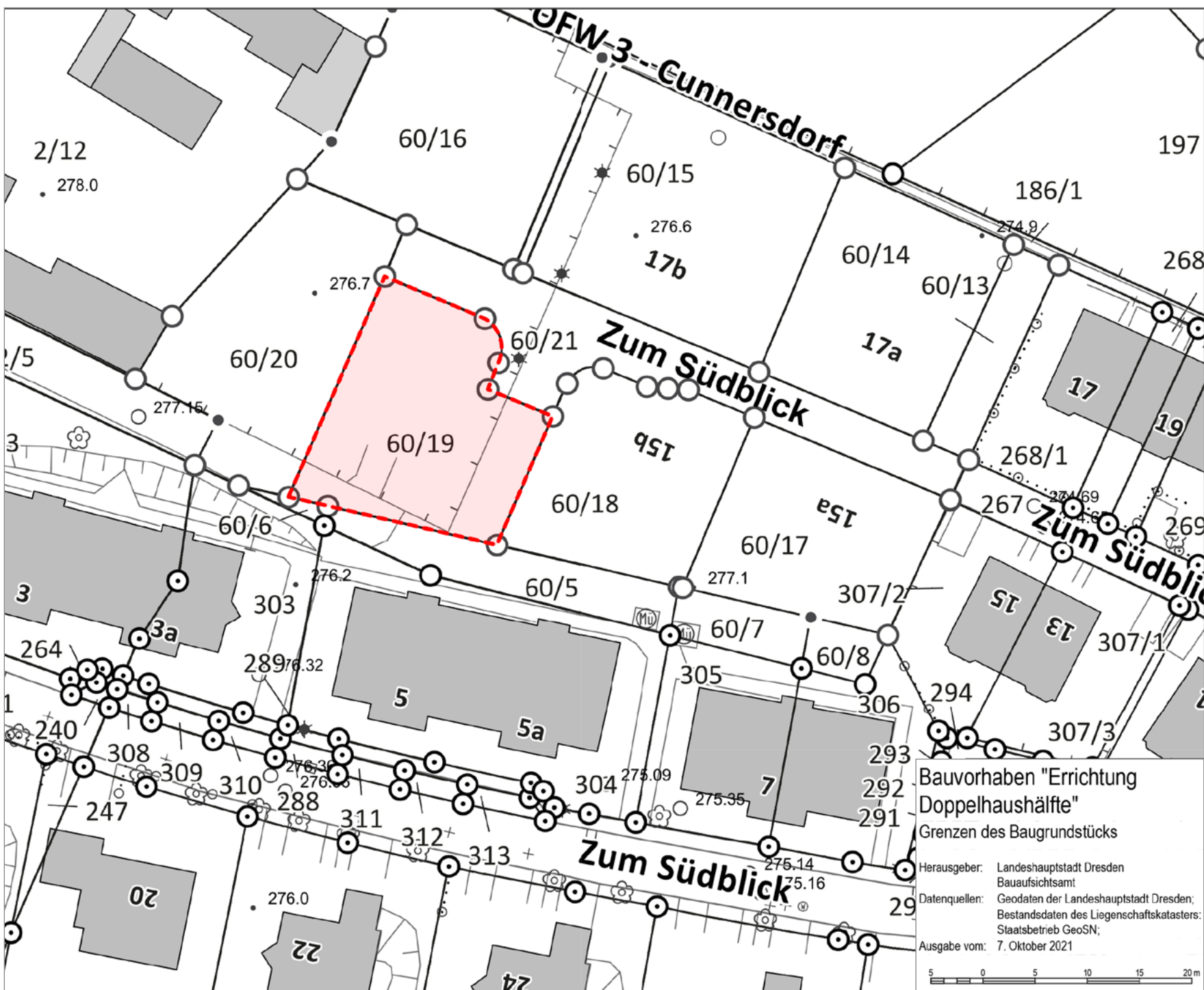
Hinweise: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt, § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO. Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.

Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden, Rosenstraße 30, 01067 Dresden, Zimmer 5012, während der Sprechzeiten eingesehen werden.

Sprechzeiten:
montags und freitags 9 bis 12 Uhr,
dienstags und donnerstags 9 bis 18 Uhr
Es wird eine vorherige telefonische Terminvereinbarung, Telefon (03 51) 4 88 36 12, empfohlen.

Dresden, 7. Oktober 2021

Ursula Beckmann
Leiterin des Bauaufsichtsamtes



AUSBILDUNG 2021

SAXOJOBS.DE



„DICH ERWARTET EIN
SUPER TEAM.“

„DU BEDIENST
MODERNSTE TECHNIK.“

„DU HAST GUTE
ÜBERNAHMECHANCEN.“

STARTE DEINE AUSBILDUNG ALS

Medientechnologe Druck / Digitaldruck (m/w/d)
Medientechnologe Druckverarbeitung (m/w/d)



DRUCKPRODUKTE AUS DRESDEN

MIT BESTPREISGARANTIE

SAXOPRINT

Erfahren Sie mehr unter saxoprint.de/guenstig-drucken-lassen